

MITTEILUNGSBLATT

5. Juni 2015 • 25. Jahrgang • Nr. 6

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Mosaik s. 2

Geschichts-Truck der Bundesregierung macht zum Spitzenfest in Plauen Station

Vorschau s. 3/4

56. Spitzenfest und 10. Nacht der Muse(e)n locken

Vermischtes s. 6

Johannisbeersträucher im 1. Stadtgarten gepflanzt

Was bewegt s. 8

Auswertung des 1. Bürgerhaushalts

Was bewegt s. 9

Zum Haushaltsplan der Stadt; Kulturumfrage bringt viele Erkenntnisse

Baugeschehen s. 10

Zahlreiche Tiefbaumaßnahmen werden in diesem Jahr angegangen

Amtliches s. 11/12

Haushaltssatzung der Stadt für die Haushaltsjahre 2015/2016; Verordnung zur Änderung von Parkgebühren; Fundsachen; Beschlüsse von der 10. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2015 und von der 11. Sitzung am 2. Juni 2015; Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung

Wirtschaft s. 13

EControl-Glas erweitert in Oberlosa mit neuen Anlagen die Produktion

Service s. 15

Jüdischer Friedhof kann wieder besucht werden; Spielplätze der Stadt jetzt auf www.plauen.de aufgelistet

Verkehr s. 16

Hinweise zum Fahrplanwechsel und zum Bahnhof Plauen - Mitte

Kultur/Sport s. 20

Grundlagenvertrag für Theater Plauen-Zwickau von Oberbürgermeistern unterzeichnet

Umwelt s. 21

Firmen und Vereine spenden Bäume und Sträucher für die Aktion Stadtgrün 2000

Landesamt stellt außergewöhnliche Publikation vor

Geschichte Plauens im Magazin „ARCHAEO“

Funde in Plauen und im Vogtland sind für Archäologen in Sachsen so wertvoll, dass sie im Mittelpunkt des Spezialmagazins „ARCHAEO“ stehen. Das Hochglanz-Heft wurde im Mai vom Herausgeber, dem Landesamt für Archäologie Sachsen, im Vogtlandmuseum vorgestellt. Dr. Stefan Krabath, unter dessen Federführung diese „Vogtland Spezial“-Ausgabe entstand, betonte: „Ich hätte nicht erwartet, so viele Zeitzeugnisse bei den Grabungen in Plauen zu finden.“ So sei der Kalkofen auf der Burganlage etwas ganz Außergewöhnliches. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zeigte sich mehr als erfreut, dass das Landesamt die Geschichte Plauens und des

Vogtlands aufarbeitet und veröffentlicht, ohne dass der Stadt zusätzliche Kosten entstehen.

Gleichzeitig würdigte er die gute Zusammenarbeit mit den Archäologen. Mehr dazu auf Seite 2



Dr. Stefan Krabath (links) überreicht Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer das *Archaeo-Magazin*.
Fotos(2): Brand-Aktuell

Spitzenfest, Nacht der Muse(e)n und Benefizkonzert

Gleich zwei kulturelle Großereignisse stehen in Plauen im Juni an. Zunächst lädt der Spitzenfestverein vom 12. bis 14. Juni zur 56. Ausgabe des größten Plauener Volksfestes ein. Die Innenstadt wird einmal mehr zur großen Partyeile. Höhepunkte sind in diesem Jahr die Spitzengala im Theater, der 2. Textilmarkt im Museum, der Start der WAVE-Rallye auf dem Altmarkt und natürlich die Bühnenprogramme auf dem Altmarkt und im Lichthof sowie Tanzfieber in der Stadt-Galerie.

Zwei Wochen später wird der Samstag zur Nacht - am 26. Juni zur 10. Nacht der Muse(e)n. 24 Kultureinrichtungen locken mit außergewöhnlichen Angeboten. Ausstellungen, Live-Musik, Bühnenkunst und Führungen gibt es, einige Orte und Räume öffnen nur an diesem Abend ihre Türen. Am 16. Juni um 20.00 Uhr startet auf dem Altmarkt das Benefizkonzert mit der Big Band der Bundeswehr.

Ausführliche Informationen auf den Seiten 3, 4 und 20.



Wie im vergangenen Jahr wird auch zur 10. Museumsnacht im Kunturhof wieder viel los sein.
Foto: Norman Richter (Archiv)

Genehmigung für Haushalt 2015 nur mit Auflagen

Das Landratsamt des Vogtlandkreises als kommunale Aufsichtsbehörde hat die Haushaltssatzung der Stadt für 2015 genehmigt, allerdings nur mit strikten Auflagen. Nicht genehmigt wurde jedoch die Haushaltssatzung für 2016. Das entsprechende Schreiben ging jetzt bei der Stadtverwaltung ein.

Darin fordert die Rechtsaufsicht von der Stadt Plauen ein Haushaltsstrukturkonzept, das vom Stadtrat beschlossen werden muss und das bis zum 30. September 2015 bei der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen ist. Ideen zur Einnahmenerhöhung und zur Ausgabenreduzierung, die große Potenziale aufweisen, sind zu entwickeln.

Ausführliche Informationen auf Seite 9

Steffen Zenner als Kultur- und Sozialbürgermeister gewählt



Steffen Zenner nach seiner Wahl zum Bürgermeister von Plauen.

Steffen Zenner wurde zur Sitzung des Stadtrates am 2. Juni gleich im ersten Wahlgang als Kultur- und Sozialbürgermeister gewählt. Er setzte sich gegen seine beiden Mitbewerber Kai Peter und Kristin Schütz durch. Alle drei Kandidaten hatten sich nach einem umfangreichen Auswahlverfahren vorgestellt.

In geheimer Abstimmung entschieden sich die Stadträte für Steffen Zenner, der damit Mitte August die Nachfolge von Uwe Täschner antreten wird. Auf Steffen Zenner entfielen 21 Stimmen der anwesenden 41 Wahlberech-

tigten (40 Stadträtinnen und Stadträte und der Oberbürgermeister). Der 45jährige Plauener nahm die Wahl an. Als ihm nach der Wahl die Stadträtinnen und Stadträte und zahlreiche Gäste gratulierten bot er allen eine enge Zusammenarbeit für die weitere Entwicklung der Stadt an. Der diplomierte Krankenkassenbetriebswirt arbeitet seit Dezember 1994 als Mitarbeiter der IKK Sachsen (jetzt IKK classic), er ist für die CDU Stadtrat in Plauen und Kreisrat im Vogtlandkreis. Zur Stadtratssitzung am 30. Juni wird er als Bürgermeister bestellt werden.

Informations-Container und Zeitzeugendiskussion

„Deutschlandreise – 25 Jahre Freiheit und Einheit“



Der Container mit der Ausstellung zum Thema Deutschlandreise wird zum Spitzenfest in Plauen sein. Foto: BPA / Kahl

Aus Anlass des 25. Jahrestages der Wiedervereinigung Deutschlands in Frieden und Freiheit ist das Bundespresseamt mit einer mobilen Geschichtsausstellung durch insgesamt 20 Städte auf Tour.

Die Ausstellung mit dem Titel „Deutschlandreise - 25 Jahre Freiheit und Einheit“ ist in einem

umgebauten Seecontainer untergebracht. Sie zeigt auf vier Bildschirmen Ausschnitte aus Originalfilmen, die an wichtige Ereignisse der vergangenen 70 Jahre erinnern und die Beispiele für die Entwicklung der neuen Bundesländer in den 25 Jahren seit der Wiedervereinigung liefern. Am 13. und 14. Juni 2015

macht die Deutschlandreise zum Spitzenfest in Plauen Station. Das ist der erste Auftritt in Sachsen.

In Ergänzung dazu findet am 14. Juni um 16.00 Uhr im Rathaus eine Zeitzeugendiskussion statt. Teilnehmer sind Frank Richter – Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, gründete im Oktober 1989 die „Gruppe der 20“ in Dresden, Cordula Schubert – sie war 1990 Ministerin für Jugend und Sport in der Regierung de Maizière und leitet heute das Landesprüfungsamt für Sozialversicherung in Sachsen, sowie dem Plauer Bürgerrechtler Siegmund Wolf – er engagierte sich bei den ersten Demonstrationen 1989 in Plauen. Diese Gesprächsrunde organisiert die Deutsche Gesellschaft e.V. mit Unterstützung des Bundespresseamtes. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei. Um Anmeldung per E-Mail an pb1@deutsche-gesellschaft-ev.de oder per Telefon unter 030 88412 191 wird gebeten.

Reise in die Partnerstadt Steyr

Die Stadt Plauen organisiert mit dem Plauer Reiseunternehmen tf-touristik in diesem Jahr eine Fahrt in die österreichische Partnerstadt Steyr.

Das interessante und vielseitige Fünf-Tages-Programm vom 19. bis 23. Oktober 2015 haben die Verantwortlichen für

Städtepartnerschaften der beiden Städte abgestimmt. Unter anderem im Programm enthalten sind natürlich ein Stadtrundgang durch die mehr als 1000jährige Stadt Steyr, eine Führung im BMW Motorenwerk Steyr, eine Rundfahrt durch den Nationalpark Kalkalpen sowie ein Ausflug

nach Linz.

Das komplette Programm erhält man als Flyer in der Tourist-Information oder unter www.plauen.de. Ab sofort kann man sich bei tf-touristik telefonisch (Telefon: 03741/598395) oder per Fax (03741/528838) anmelden.

Spenden für Plauer Vereine

Ein spannender Vortrag zu den Ergebnissen der Ausgrabungen beim Schloss der Vögte fand Ende März statt. Initiator war der Lions-Club. Im Nachgang zum Vortrag haben die Mitglieder des Lions-Clubs Spenden in Höhe von 662 Euro gesammelt. Diese erhält der Bergknappenverein. Damit soll eine Tür finanziert werden, die am Ludwig-Gräf-Keller angebracht wird. Künstler Peter Luban wird sie gestalten. „Der Lions Club Plauen hat beschlossen, die Tür zu finanzieren und wird die Summe auf 1.400 Euro erhöhen“, sagt Anselm Brütting, Präsident der Plauer Lions.

Die Aktivitäten und Hilfeleistungen des Lions Club Plauen sind insgesamt sehr vielseitig. So wurden und werden in diesem Jahr weitere Vereine, Schulen und Einrichtungen mit insgesamt über 2.800 Euro unterstützt.

Das Gedenk- und Benefizkonzert am 10. April anlässlich 70



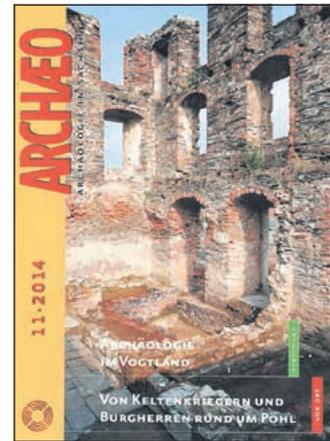
300 Euro von der Sparkasse Vogtland erhielt die Montessori-Grundschule. Foto: SKV

Jahre Bombardierung Plauens fand mit über 300 Besuchern einen großen Zuspruch in der Bevölkerung. Außerdem konnten nach der Veranstaltung insgesamt Spendengelder in Höhe von 1260,17 Euro an die ökume-

nische Aktion „Plauen hilft“ überwiesen werden. Das Geld kommt in diesem Jahr den aktuell von Krieg und Zerstörung Betroffenen Menschen im Osten der Ukraine zugute. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und Superintendentin Ulrike Weyer bedanken sich sehr herzlich bei den Plauerinnen und Plauernern für ihre Unterstützung.

Der Evangelische Montessorischulverein Plauen konnte sich über eine Finanzspritze von 300 Euro von der Sparkasse Vogtland freuen. Das Geld verwendet die Schule für das diesjährige Kindermusical „Felicita Kunterbunt“, welches entsprechend eines Patenschaftsvertrages mit der Organisation New World Foundation und einem Hort in Kapstadt Südafrika in Kooperation mit dem Theater Plauen - Zwickau im Juni aufgeführt wird. Das Kindermusical führt seine Zuschauer auf eine musikalische Reise um die Welt.

Plauen und das Vogtland im Focus der Archäologie



Das Vogtland Spezial von Archoe.

In der jüngsten Ausgabe des Spezialmagazins ARCHAEO, Archäologie in Sachsen (11/2014) geht es um das Vogtland im Focus der Archäologie. Hochwertige Magazin wurde Anfang Mai von Dr. Stefan Krabath, unter dessen Federführung diese „Vogtland Spezial“-Ausgabe entstand, im Festsaal des Vogtlandmuseums vorgestellt.

In den zurückliegenden Monaten fanden im Vogtland zahlreiche Untersuchungen des Landesamtes für Archäologie statt, von denen jetzt bereits einige der inte-

ressantesten in ARCHAEO genauer vorgestellt werden.

An erster Stelle stehen natürlich die großen Ausgrabungen auf dem Gelände des ehemaligen Schlosses der Vögte in Plauen. Nach dem Abriss des ehemaligen Gefängnisses wurde das Gelände systematisch umgegraben und abgesucht. Über teils spektakuläre Funde wird nun berichtet. Nicht viele Plauer wissen von der Geschichte der Burg- und Klostersruine Dobenau und dem darunter liegenden Bergwerk „Gnade Gottes“, das im 17. Jh. auf der Dobenau betrieben wurde.

Bei einer weiteren Grabung in Oelsnitz unmittelbar neben dem Marktplatz stieß man auf Spuren des gehobenen bürgerlichen Lebensstils in der frühen Neuzeit. Und schließlich führt ein Wandervorschlag in die Vogtländische Schweiz und die Denkmäler im Landschaftsschutzgebiet „Talsperre Pöhl“.



Die Zeitschrift Archoe ist im Vogtlandmuseum zum Preis von 6,50 Euro erhältlich.

Stadtparkring teilweise Einbahnstraße

Wegen der sommerlichen Veranstaltungen im Parktheater ist die Straße Am Stadtparkring zwischen der Kuntze- und der Kauschwitzer Straße wieder Einbahnstraße. Alles Weitere ist der Beschilderung zu entnehmen. Die Abfahrt ist nur über die Kauschwitzer Straße möglich. Fahrzeuge können rechtsseitig in Fahrtrich-

tung Kauschwitzer Straße gemäß der Beschilderung „schräg“ parken. Die linke Seite ist mit einem absoluten Haltverbot beschildert, hier ist das Halten und Parken untersagt. Die Änderung gilt bis 31. August.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung bitten um Verständnis für die Situation.

Impressum

Auflage: 32.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 2 91 3 11 81

E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Lässer
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
BLICK - Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter: Jens-Peter Zschach
(verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Postplatz 7, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 408 - 2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:
Page Pro Media GmbH
Chemnitz
E-Mail: agentur@pagepro-media.de
www.pagepro-media.de

Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschland):
BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung, Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 25,00 Euro

56. Plauener Spitzenfest vom 12. bis 14. Juni

Spitzenprogramm!

Dem Spitzenfestverein um seinen Vorsitzenden Thomas Münzer ist es gelungen, auch für die 56. Auflage des Plauener Spitzenfestes wieder ein Spitzenprogramm zusammen zu bauen. Die Besucher können sich vom 12. bis 14. Juni auf viele Höhepunkte freuen. „Seien Sie dabei, wenn es wieder heißt: Plauen ist Spitze beim Spitzenfest! Denn: viele feiernde Besucher sind das größte Dankeschön an die Macher des Festes, die in unzähligen Stunden und Tagen ehrenamtlicher Arbeit das größte Stadtfest der Region organisieren“, betont Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer im Grußwort des Spitzenfest-Flyers, der mit dem gesamten Programm jetzt überall in Plauen erhältlich ist.

Höhepunkte sind in diesem Jahr: die Spitzengala, der 2. Text-

markt, Start der WAVE 2015 und natürlich die musikalischen Bühnenprogramme auf dem Altmarkt mit Radio PSR, Radio RSA und Vogtlandradio. Auch im Rathaus-Lichthof gibt es wieder satten Sound. Zudem ist in der Stadt-Galerie das Tanzfieber ausgebrochen, mit dabei Let's dance-Chefjuror Joachim Llambi. Er wird auch die Besucher der Spitzengala 2015 durch den Abend im Theater begleiten. Walzerträume ist sie überschrieben, setzt die berühmte Plauener Spitze, von Designerin Irene Luft in exklusiver Mode verarbeitet, zu den Klängen des Philharmonischen Orchesters Plauen-Zwickau und Schülern des Vogtlandkonservatoriums elegant im Dreivierteltakt in Szene.

Geschlemmt werden kann auch wieder, auch auf der entspre-



den Meile in der Marktstraße, wo leckere Spezialitäten für den Gaumen, dazu musikalischer Genuss für die Ohren und vieles mehr unter dem Motto „Sehen – Hören – Genießen“ geboten werden.

Und zwei Jubiläen gibt es auch: das 10. Tischtennisturnier und zum 15. Mal Sol de mañana in der Dobenastraße.

Veranstalter und Stadt bitten darum, die mit dem Fest verbundenen Veränderungen in der Verkehrsführung zu beachten.

www.plauen.de/spitzenfest

Exklusiv-Start zum Spitzenfest: Elektromobilrallye WAVE Trophy

Wer den Rallye-Start von ca. 100 Elektro-Autos, -Bikes und -Bussen mit internationalen Zweimannteams aus aller Welt erleben möchte, der hat dazu am Spitzenfest-Samstag um 9 Uhr auf dem Altmarkt die einmalige Gelegenheit.

Die größte Elektromobilrallye der Welt – WAVE Trophy – wird von hier aus ihre 8-Tage-Tour über Zwickau-Chemnitz-Leipzig-Dresden-Berlin und von dort durch das westliche Deutschland bis nach Österreich und in die Schweiz starten. Auch vogtländische Teams werden mit alternativ angetriebenen Fahrzeugen vertreten sein. Die weltweit größte Rallye ihrer Art geht dieses Jahr in die 5. Runde und erstmals führt sie auch durch die neuen Bundesländer.

Anrollen werden die Rallyeteams in ihren Fahrzeugen in Plauen bereits am Freitag, dem

12. Juni. Ab ca. 14 Uhr werden sie die Altstadt rund um Klostermarkt und Johanniskirchplatz im Rahmen des 56. Plauener Spitzenfestes bevölkern.

Am 13. Juni um 9 Uhr fällt dann am Altmarkt Plauen der WAVE-Startschuss 2015. Verabschiedet mit ‚Pauken und Trompeten‘ des Schalmeyenorchesters Plauen verlassen die Fahrzeuge jeweils unter fachlichem Kommentar die Stadt und begeben sich auf Brückentour durchs Vogtland.

Tourverlauf:

Altmarkt, Durchfahrt Friedensbrücke, Hohe Straße, Pausaer Straße, Steinsdorf, Jößnitz, Rötis, Barthmühle, Jocketa, S 297, Kaltes Feld, Netzschkau, S 296, Durchfahrt Göltzschtalbrücke, Raumbach, Reichenbach, B 94, B 173 nach Zwickau.

Näheres unter

www.wave-trophy.com

Aus dem Programm des 56. Spitzenfestes

Freitag, 12. Juni

19.30 Uhr, Hauptbühne Altmarkt, Eröffnung des Plauener Spitzenfestes durch den Oberbürgermeister und die Spitzenprinzessin, anschließend Die ultimative GRÖNEMEYER Covershow

Samstag, 13. Juni

ab 9.00 Uhr, Kurt-Helbig-Sporthalle, 10. TT-Turnier, Post SV 9.00 - 11.00 Uhr, Altmarkt, WAVE 2015, Start der weltweit größten Elektromobilrallye

ab 10.00 Uhr, Theaterplatz, Beachbasketballturnier, 20.30 Uhr Red Face Projekt & Friends Live: „Strandfeeling & Gitarrensounds“ 13.00 - 17.00 Uhr, Stadt-Galerie, „TANZFIEBER“

ab 15.00 Uhr, Hauptbühne Altmarkt, 4. Tanzmarathon - Plauen tanzt!, Nachmittagsprogramm für die ganze Familie.

ab 16.00 Uhr, Lichthof/ Rathaus, 7. Spitzenfest-Bandcontest ab 18.00 Uhr, Dobenastraße/ Restaurant, 15. sol de mañana, SALZA DANCE SHOW,

ab 18.30 Uhr, Theater, Spitzengala 2015 – Walzerträume 19.00 Uhr, Hauptbühne Altmarkt, Firebirds, anschließend Böttcher und Fischer-Show,

ab 21.45 Uhr, Heinz Rudolf Kunze, danach Firebirds

Sonntag, 14. Juni

10.00 - 12.00 Uhr, Hauptbühne Altmarkt, Open Air – Gottesdienst

der Evangelischen Jugend Vogtland 13.00 - 18.00 Uhr, Herren-

straße, Kinderfest mit vielen großen und kleinen Überraschungen, Lagerfeuer, Bastel- und Rätselspaß ab 13.00 Uhr, Lichthof, Pop und Rock

14.00 Uhr, Hauptbühne Altmarkt, „The Lace Town Jazzband“ aus Plauen, 19.15 Uhr, Beat Club Leipzig, 21.00 Uhr, Live aus England - Spirit of Smokie

ab ca. 22.30 Uhr, über dem Altmarkt großes Feuerwerk Programmänderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten!

Das gesamte Programm ist auch zu finden unter

www.plauen.de/spitzenfest

Textil-, Trödel- & Kinder-Flohmarkt

Drei Märkte werden dieses Jahr das Spitzenfest bereichern – Textil-, Trödel- und Kinderflohmarkt.

Der 2. Textilmarkt steigt wieder in den Höfen des Vogtlandmuseums in der Nobelstraße. Ein einmaliges Angebot von Spitze und Stickereien, antik und aktuell, Textilkunst, Kunstgewerbe, Design und Handwerk ist Samstag und Sonntag von 12.00 bis 18.00 Uhr zu erleben.

Auf einem Trödelmarkt kann jedermann in der unteren Bahnhofstraße stöbern, und zwar am Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Der Kinderflohmarkt findet zum 3. Mal statt, und zwar in der Herrenstraße am 13. Juni von 14.00 bis 17.00 Uhr. Jeder darf mitmachen - es kostet nichts! Die Kinderzimmer werden entrümpelt und man kann sich eine Portion Extra-Taschengeld verdienen! In diesem Jahr gibt es ein Novum: eine Schulklasse fand die Idee so Klasse, dass sie mit einem großen Gemeinschaftsstand ihre Klassenkasse aufbessern will.

Anmeldungen sind weiter möglich unter

www.plauen.de/spitzenfest

Finanzierung Ihrer Kleinkläranlage
1,99 % p. a.*

Sparkassen-Privatkredit Spezial

Verpassen Sie nicht den Anschluss und sichern Sie sich Ihre Förderung vom Land Sachsen!

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Vogtland

MITEINANDER WACHSEN

* gebundener Sollzins, Nettodarlehensbeträge von 3.500 Euro bis 50.000 Euro, Laufzeit 60 Monate, effektiver Jahreszins 2,01 %, Bonität vorausgesetzt, Angebot freibleibend; Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de.

24 Kultureinrichtungen laden mit außergewöhnlichen Angeboten für den 26. Juni ein



10. Nacht der Muse(e)n



Auch das Vogtlandmuseum beteiligt sich wieder an der Nacht der Muse(e)n, durch den neuen Eingangsbereich erreicht man die Ausstellungen.
Foto: Brand-Aktuell

Nun ist es schon die zehnte, auf die sich Plauen freuen kann: die 10. Nacht der Muse(e)n. Damit ist dieses überregional bekannte Kulturereignis zu einer festen Tradition in der Stadt geworden. An über zwanzig Stationen wird erneut eine Fülle von Attraktionen geboten, darunter Ausstellungen, Live-Musik, Bühnenkunst und Führungen. Einige Orte und Räume öffnen nur an diesem Abend ihre Türen. All dies ist nur durch ein breites Engagement aller Beteiligten und vieler ehrenamtlicher Helfer möglich.

Von Beginn an beteiligt sich das Museum an der langen Nacht. Auch in diesem Jahr möchten die Mitarbeiter des Museums und die Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer des Vogtlandmuseums Plauen e. V. die Besucher einladen, um in den historischen Räumlichkeiten, Ausstellungen und Hofbereichen ein abwechslungsreiches Programm zu erleben. Diesmal widmet sich die Nacht dem Reisen: So wird in der Ausstellung des Museums unter der Überschrift Postkutschenreisen an berühmte Vogtländer erinnert, deren Wirken durch historische Landkarten gegenwärtig blieb. Zu diesen gehörten: Christian Gottlieb Reichard (1758-1837) und Adam Friedrich Zürner (1679-1742).

Unter dem Titel Bildungsreise wird der Vogtländer Nikolaus Schmidt, genannt Künzel, (1606-1671) vorgestellt. Studienreisen führten den ehemaligen Lehrer an der Gewerbeschule Friedrich Kohl (1811-1876) zwischen 1851 und 1867 nach London und Paris. Einen Höhepunkt wird der Originalballon „Plauen“ darstellen, mit dem Hackstetter und Schreiterer im Jahre 1908 eine Ballonreise unternahmen.

Insgesamt lockt die 10. Nacht der Muse(e)n am 26. Juni zu abendlichen Rundgängen durch 24 Kultureinrichtungen, die oftmals außergewöhnliche Angebote vorbereitet haben. Nachfolgend Auszüge aus dem Programm (Änderungen vorbehalten).

Vogtlandmuseum Plauen Nobelstraße 7 - 13

ab 18.00: Besichtigung der historischen Räumlichkeiten, Ausstellungen und Hofbereiche, Schlemmerreise - Café Moné und Museumsförderverein bieten kulinarische Köstlichkeiten. • 18.00 Uhr: Tanzreise, 19.00, 20.00, 21.00 Uhr: Musikalische Reisen, 22.00 Uhr: Pilgerreise

Galerie e.o.plauen Nobelstraße 7

17.00 Uhr: Führung durch die „Vater und Sohn“-Ausstellung (Vor Anmeldung erforderlich), ab 18.00 Uhr: Fragen und Gespräche zu Erich Ohser möglich, Interessantes für Briefmarkenfreunde, Chaos-Kinder-Zirkus mit Ballonmodellagen und Kunststückchen, FREDICELLI zeichnet in wenigen Minuten eine humorvolle Zeichnung von Ihnen (gegen Gebühr), 22.30 Uhr: Lieder und Texte mit Jens Bühring im Andy-Darby-Garten

Atelier Thomas Beurich Oberer Graben 19

ab 19.00 Uhr: Jede volle Stunde Lesung (letzte 24.00 Uhr): „Me and Mr. Wolf...“ Erotik im Lustwandel der Zeit - Therese Thomas Curtis und Marion Monroe präsentieren erotische Texte der Weltliteratur.

Lutherkirche Dobenastraße 12

ab 19.00 Uhr: Gesprächskonzert für Kinder über die Funktionsweise der Orgel mit Jörg Simmat und Susanne Häußler

Vogtlandbibliothek Plauen Neundorfer Straße 8

ab 18.00 Uhr: Feuershow mit LOS VOLCANOS, Christian Steyer liest aus dem „Vogtländischen Wanderbuch“ von Paul Apitzsch, Poppige und rockige Volksmusik mit BREZEL BRASS

Stadtarchiv, Neues Rathaus, Eingang Herrenstraße

ab 18.00: Ausstellung „Das Kriegsende in Plauen vor 70 Jahren mit einer Auswahl von Fotos und Tagebuchaufzeichnungen des damals 28-jährigen US-Amerikaners Edwin C. Bonde aus Kalifornien 18.00/19.00/20.00/21.00 Uhr: Archivführungen

Tourist-Information

Treffpunkt: Rathauturmeingang Lichthof des Rathauses / Herrenstraße, ab 18.00 Uhr: „Über den Dächern der Stadt - Plauen bei Nacht“ Führungen auf den Rathausturm

Galerie am Altmarkt Oberer Steinweg 1

19.00 Uhr: Ausstellungseröffnung „Landschaft und Figuren“ - Grafik von Peter Zaumseil, ab 20.00 Uhr: „MILONGA de mis AMORES“ Tango Argentino Open Air

Plauener Spitzenmuseum Altmarkt

ab 18.00 Uhr: Ausstellung mit Objekten der Modell- und Unikatsammlung Damenoberbekleidung aus Plauener Spitze® 1976 bis 1989, alle 60 Minuten MDR-Reportage „Unterwegs in Sachsen - Plauen“, 21.00: Autogrammstunde mit der 8. Spitzenprinzessin Rika Maetzig

Goldschmiede Bianca Hallebach, Altmarkt 7

ab 18.00 Uhr: Ausstellungen „Plauener Spitzen“ und die „Namenlosen“, Film über Entwurf und Umsetzung „Plauener Spitzen“ und Demonstration der Entstehung eines Schmuckprojektes, Jonas Gäbler, Preisträger des Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“ 2013, Gussvorführung

Malzhaus Alter Teich 7 - 9

ab 19.00 Uhr Historische

Arbeitsschutzfilme aus DDR-Zeiten, Kino wie in der DDR, Hang Theater, Songs und Geschichten von und mit Stefan Gerlach, ab 24.00 Uhr: After Show Party mit DJ Love Bringer Harris

Galerie im Malzhaus Alter Teich 7 - 9

ab 18.00 Uhr: Rundgang durch die aktuelle Ausstellung „Jan Holtz - Traces“

Kunstvereinschule im Weisbach- schen Haus, Bleichstraße 7

ab 18.00 Uhr: Malaktion „Rizzi-Skyline“ mit Manuela König-Schilbach, Max Roßner präsentiert die Technik des Siebdrucks, Sonderausstellung mit Arbeiten von Andreas Claviez mit Talkrunde und Signierstunde, Musik mit „Blues notes“

Akademie-galerie im Weisbach- schen Haus, Bleichstraße 3

ab 18.00 Uhr: Ausstellung „Reststücke“ + Grafik mit Arbeiten von Klaus Helbig

Johannis-Kirche Untere Endestraße 4

ab 18.00 Uhr: Turmführungen, Kirchencafé, Orgelintermezzo jeweils zur vollen Stunde

Komturhof

ab 18.00: Mittelalterliche Rituale mit Vorführungen und Unterhaltung. Heinrich von Plauen erzählt Geschichten, Lampion- und Fackelumzug

Plauener Luftschutzmuseum Syraststraße

18.00 Uhr: Führungen

Plauener Straßenbahn GmbH

18.00 - 01.00 Uhr: Der nostalgische Gotha-Triebwagen Nr. 79 (Baujahr 1966) mit seinem Beiwagen Nr. 28 (Baujahr 1969) pendelt zwischen Reusa und Preißelpöhl, Triebwagen Nr. 51 (Baujahr

1928) fährt zum Lichtbildervortrag Betriebshof, Fahrten mit diesen Bahnen sind mit der Eintrittskarte „Plauener Nacht der Muse(e)n“ kostenlos, für Fahrten im Linienverkehr und für Nachtbusse sind gültige Fahrausweise zu lösen.

Vogtlandtheater Theaterplatz 1

ab 18.30 Uhr: Führungen in die Werkstätten (alle 20 Minuten), Theaterkinderclub und Erwachsenenclub präsentieren sich, Musikalische Kostproben, Jazzcombo des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck“, „Speechless“ - Pop Band des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck“

Baustelle Horten Postplatz

18.30/19.30/20.30 Uhr: Baustellenführungen durch das künftige Landratsamt

Bund Bildender Künstler Vogtland e.V., Bärenstraße 4

ab 18.00 Uhr: Raku - Andreas Leonhardt führt die alte Technik vor, Ausstellung „Pfaffengrüner Surrealismus“

Galerie Forum K Bahnhofstraße 39

ab 18.00 Uhr: Ausstellung „Wir sind Plauener - Stadt Plauen - das Herz im Vogtland“ aus der privaten Sammlung von Lars Buchmann.

Schaustickerei Obstgartenweg 1

ab 18.00 Uhr: Sonderausstellungen „Macht Mode Männer?“ und „Blühende Landschaften“, Performance mit den pink models

Weberhäuser Bleichstraße 9 - 15

ab 18.00 Uhr: Lichtkunst von André Schatz und Musik von DJ Sammi, Nachtbuffet, Line Dancer aus dem Vogtland, Führungen, Musik mit Christian Wenzel, der Weberhausband und DJ Sammi



10. Nacht der Muse(e)n am 26. Juni 2015 ab 18.00 Uhr; Tickets im Vorverkauf bis zum 25. Juni zu 5,00 Euro und 2,00 Euro (ermäßigt). Zur Museumsnacht am 26. Juni selbst können diese zu 7,00 Euro und 3,00 Euro (ermäßigt) bei allen Veranstaltern, außer in den Straßenbahnen, gekauft werden. Weitere Informationen und das komplette Programm unter www.museumsnacht-plauen.de

Mehr Geld für Pflegebedürftige ab Januar 2015! Seniorenzentrum Salus, Tagespflege Salus und Salus mobil informieren ihre Kunden



Für pflegebedürftige Plauerer und ihre Familien beginnt das neue Jahr mit guten Nachrichten. Die erste Stufe des Pflegestärkungsgesetzes greift ab dem 1. Januar 2015 und beschert Familien, die durch Pflegebedürftigkeit und Demenz von Familienmitgliedern finanziell und persönlich schwer belastet sind, zumindest eine kleine Erleichterung. In Zeiten, in denen allenthalben die Preise steigen, ist das eine wichtige Botschaft der Politik an Betroffene.

Menschen, die pflegebedürftig oder demenzkrank sind, erhalten ab Januar mehr Leistungen aus der Pflegeversicherung, unabhängig davon, in welcher gesetzlichen Kasse sie versichert sind. „Mit diesem Geld haben Kunden mehr Spielraum, Leistungen unseres Pflegedienstes auszuwählen und damit ihre Angehörigen ein Stück weit zu entlas-



ten, ohne dass die Familienkasse noch mehr leidet“, so Janka Trapp, Chefin des Fachpflegedienstes Salus mobil – Pflege und Beratung daheim. „Für viele unserer Kunden schafft das ein Stückchen mehr Lebensqualität.“

Nicht nur Kunden von Salus mobil profitieren von den Leistungserhöhungen, auch die Tagespflegegäste der kleinen und familiären Tagespflege Salus in Jöbnitz freuen sich darüber. Obwohl die Tagespflege bereits jetzt zu den günstigen Angeboten in Plauen gehört, heißt das nun, dass für man-

chen Gast noch häufigere Besuche möglich sind. Peter Bergmann hat nachgerechnet – sein Vater Günther wird derzeit dreimal in der Woche vom Fahrdienst der Tagespflege Salus zu Hause in Plauen abgeholt und am Nachmittag wieder zurück-



gebracht. Die Familie hat nun gemeinsam entschieden, dass Günther Bergmann einen Tag mehr in der Woche bei Salus zu Gast sein wird. Für den Senior mit der Pflegestufe 1 ein schöner und ereignisreicher Tag mehr im Kreise anderer Senioren – für Familie Bergmann eine echte Entlastung im täglichen Leben mit einem demenzkranken Familienmitglied.

Noch mehr gute Nachrichten gibt es für Bewohner im Seniorenzentrum Salus – auch sie spüren die Entlastung im neuen Jahr am eigenen Geldbeu-

tel – durch die erhöhte Leistung der Pflegekasse sinkt auch hier der Eigenanteil an den Heimkosten. „Natürlich bleibt bei den umfangreichen Angeboten unseres Hauses alles beim Alten, es wird einfach günstiger für unsere Bewohner“, erklärt die Leiterin des Hauses, Sarah Müller. Viele Betroffene haben zu diesem Thema natürlich Fragen, überdenken ihr Pflegearrangement und rechnen nach, welche Leistungen nun möglich sind. Dabei ist fachkundige Unterstützung eine echte Hilfe.

Die SBW Vogtlandkreis gGmbH bietet dafür eine Pflegeberatung mit einer qualifizierten Pflegeberaterin an, die fachkundig zu den Möglichkeiten berät, die die neuen Leistungen der Kassen mit sich bringen.

**Kostenlose
Beratungshotline
0800 112 113 114**

Salus zeigt Ihnen die Änderungen ab 01.01.2015 im Überblick:



Pflegestufe	0 mit Demenz	1	1 mit Demenz	2	2 mit Demenz	3	3 mit Demenz
Häusliche Pflege durch Salus mobil (Pflegesachleistungen) im Monat	231 €	468 €	689 €	1.144 €	1.298 €	1.612 €	1.612 €
Zusätzliche Betreuungsleistungen durch Salus mobil	104 € / 208 €	104 €	104 € / 208 €	104 €	104 € / 208 €	104 €	104 € / 208 €
Verhinderungspflege bei Salus mobil im Jahr	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €
Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum Salus im Jahr	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €
Tagespflege Salus im Monat	231 €	468 €	689 €	1.144 €	1.298 €	1.612 €	1.612 €
Pflege im Seniorenzentrum Salus im Monat	231 €	1.064 €	1.064 €	1.330 €	1.330 €	1.612 €	1.612 €
Pflegegeld bei eigener Pflege im Monat	123 €	244 €	316 €	458 €	545 €	728 €	728 €

Wir beraten Sie gern unter der kostenlosen Beratungshotline **0800 112 113 114** · SBW Vogtlandkreis gGmbH

Dachverband Stadtmarketing macht es mit Partnern möglich

Im 1. Stadtgarten grünt es



Die Initiatoren hatten beim Pflanzen im 1. Stadtgarten viel Spaß.

Foto: Brand-Aktuell

Der Dachverband Stadtmarketing macht es mit Partnern möglich: Entlang der Stadtmauer, an der sonnigen und windgeschützten Seite unterhalb der Johanniskirche grünt es im 1. Stadtgarten. Anfang

Mai wurden erste Obststräucher gepflanzt. Urban Gardening oder Stadtgarten, wie es beispielsweise aus Städten wie Hamburg bekannt ist, wurde in Zusammenarbeit des DV Stadtmarketing mit Bürgern

der Stadt entwickelt. Die Idee hatten Ilona Gogsch, jahrelang in der Stadt in Sachen Umwelt verantwortlich, und Mit-Initiatorin Elisabeth Tanzer. Sie kletterten mit einigen Mitstreitern über das bis dahin verschlossene Tor, suchten und fanden weitere Unterstützer. Alle gemeinsam setzten 24 Sträucher. Die Erdlöcher hatten Mitarbeiter vom Immobilienservice Plauen (ISP) gegraben, auch Erde angefahren. Gepflanzt wurden sechs schwarze, sechs weiße und zwölf rote Johannisbeersträucher, dazu zwei Weinpflanzen, gesponsert vom Plauen Park. Jedermann kann in den Gärten gehen, die Pflanzen gießen, ebenso bei der Pflege helfen und natürlich auch ernten. Weitere Teilprojekte werden in nächster Zeit folgen, sagt der Dachverband.

Montessori-Grundschüler holen Energie-Cup



Die Montessori-Grundschüler holten sich den Energie-Cup. Foto: SWS

Bereits zum fünften Mal hatten die Stadtwerke Strom Plauen am 20. Mai zum Energie-Cup für Plauer Grundschulen eingeladen. Neun von elf Grundschulen traten

an. „Das ist Rekord. Es freut mich, dass das Turnier fester Bestandteil im Kalender der Schulen ist“, sagt Stadtwerke Vertriebsleiter Holm Gründel, der das Turnier

eröffnete. Auf Kleinfeld brachten die besten Schüler der Grundschulen das Leder im Vogtlandstadion zum Rollen. Die kleinen Kicker traten in drei Gruppen an, lautstark angefeuert von Eltern, Betreuern und den Klassenkameraden. Die spielstarke Montessori Grundschule konnte sich am Ende souverän mit einem 5:0 gegen die Grundschule Neundorf und mit einem 4:0 gegen die Karl-Marx Grundschule durchsetzen, dritter wurde Grundschule Neundorf. Damit sicherte sich die Montessori Grundschule erstmals den Vorrundensieg und wird Plauen beim überregionalen Finale am 17. Juni in Döbeln vertreten. Die Schüler bekamen neben Sachpreisen auch Pokale. Luis Werrmann von der Montessori Grundschule wurde mit 9 Treffern Torschützenkönig.

Pflicht: Weg mit den Pferdäpfeln

Was für Hundehalter gilt, greift für andere Tier- und damit gerade auch für Pferdehalter: Die Hinterlassenschaften der vierbeinigen Freunde müssen im öffentlichen Raum weggeräumt werden. Und zwar von dem, der mit dem Tier unterwegs ist. Zurzeit häufen sich die Beschwerden von Anwohnern aus Neundorf, Jößnitz oder von Spaziergängern entlang des Elsteradwegs. Pferdeäpfel bleiben auf den Geh- und Feldwegen liegen. Aber auch Reiter müssen Beutel mit sich führen, um die Hinterlassenschaften ihrer Tiere sofort wegzuräumen und mitzunehmen.

Wer dies nicht tut und dabei erwischt wird, wird zur Verantwortung gezogen. Dann gibt's Verwarnungsgelder in Höhe von 5 bis 55 Euro bzw. Bußgelder.

Die Polizeiverordnung sagt folgendes:

§ 5 Abs. 1 Den Haltern und Führern von Tieren ist es untersagt, öffentliche Straßen, Anlagen und Einrichtungen i.S.v. § 2 durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.

§ 5 Abs. 3 Die auf Flächen nach den Absätzen 1 und 2 durch Tiere verursachten Verunreinigungen, wie Hundekot o.ä., sind von dem jeweiligen Halter oder Führer des Tieres unverzüglich zu beseitigen. Hierfür sind vom Tierhalter bzw. Führer des Tieres geeignete Hilfsmittel für Aufnahme und Transport mitzuführen und auf Verlangen den hierzu befugten Kontrollkräften der Ortpolizeibehörde vorzuweisen. Hierzu kann der Betroffene von den Kontrollkräften angehalten werden.

Kontrollen erfolgen regelmäßig in allen Stadtgebieten während der Streifentätigkeit der Mitarbeiter des gemeindlichen Vollzugsdienstes sowie gezielt nach Bürgerhinweisen. „Dabei wird auch kontrolliert, ob zum Beispiel die Hundehalter überhaupt geeignete Behältnisse zur Aufnahme des Hundekotes mitführen“, so Wolfgang Helbig, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung. „Um Kontrollen in den frühen Morgenstunden bzw. später am Abend machen zu können, nutzen wir die Möglichkeit, die Arbeitszeiten der Mitarbeiter entsprechend zu verlagern. In den ländlichen Ortsteilen werden wir die Kontrollen bezüglich der Hinterlassenschaften von Pferden verstärken.“

Theater sponsert für Rätselgewinner Tickets zur Open-air-Oper „Faust“ im Parktheater

Im Juli wird das Parktheater wieder zur riesigen Spielstätte des Ensembles des Theaters. Theaterfreunde können sich dieses Mal auf ein außergewöhnliches Musikerlebnis freuen. „Faust (Margarethe)“, die Oper von Charles Gounod in fünf Akten mit dem Libretto von Jules Barbier und Michel Carré wird in deutscher Sprache zu erleben sein. Am Theater laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Der greise Wissenschaftler Faust verschreibt seine Seele dem Teufel Mephistopheles, um seine Jugend zurück zu gewinnen. Nur so hofft er die Liebe der jungen Margarethe zu erringen. Doch das fromme Mädchen weist ihn zurück. Mephistopheles setzt alle seine Mittel ein, um sie für Faust zu verführen. Denn der Teufel lässt sich keine Gelegenheit entgehen, Seelen auf seine Seite zu ziehen. Aber er hat seine Rechnung ohne die schützenden Mächte des Him-



die Singakademien Plauen und Zwickau sowie das Philharmonische Orchester Plauen-Zwickau.

Premiere ist am 10. Juli 2015 um 20.00 Uhr im Parktheater. Weitere Vorstellungen sind am 11. Juli, 20.00 Uhr, am 12. Juli, 18.00 Uhr, sowie am 15., 17. und 18. Juli jeweils um 20.00 Uhr.

Zwei Leser des Mitteilungsblattes können bei der Premiere am 10. Juli dabei sein ohne etwas zu bezahlen. Das Theater Plauen – Zwickau sponsert zwei Tickets für die Rätsel-Gewinner.



Szene aus der Oper „Faust (Margarethe)“.

Foto: Theater

mels gemacht ...

Charles Gounod kombinierte in seiner Oper Faust die Innigkeit der deutschen Romantik mit den für die französische Grand Opéra charakteristischen imposanten szenischen Darstellungen. Er schuf ein Meisterwerk, das mit musikalischer Schönheit, Raffinesse und Ausdrucksstärke vom Kampf zwischen Gut und Böse erzählt. Die Inszenierung von Jürgen Pöckel wird dem Sommertheaterpublikum eine zu Herzen gehende Liebesgeschichte darbieten und mit spektakulären Momenten wie der Walpurgisnacht und zahlreichen großbesetzten Chorszenen aufwarten.

Die musikalische Leitung hat Thomas Peuschel, Regie führt Jürgen Pöckel, für Bühne und Kostüme zeichnet Lena Brexendorff verantwortlich.

Auf der Bühne zu erleben sind Johanna Brault, Julia Ebert, Sonja Westermann, Hinrich Horn, Jason Kim und Karsten Schröter. Außerdem beteiligt sind der Chor des Theaters Plauen-Zwickau,

Beantworten Sie dazu folgende Frage: **Wer schrieb die Tragödie „Faust“: A – Goethe, B – Schiller, C – Lessing?**

Die Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen oder per Mail an presse@plauen.de. Einsendeschluss ist der 15. Juni 2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Um die neue Saison im Parktheater ging es im Rätsel in der Mai-Ausgabe des Mitteilungsblattes. Seit wann ist das Parktheater überdacht, lautete die Frage. Richtig ist C – 2013. Unter anderem hatten dies Norman Heidner, Barbara Fretschner und Regine Lieske getippt. Sie können sich freuen über Tickets für das Stück „Herr Dr., die Kanüle klemmt“, das am 21. Juni vom Boulevardtheater Dresden zu sehen ist. Weitere Veranstaltungen im Parktheater im Juni sind am 6. um 18.30 Uhr die Jump Arena 2015 mit Sasha & Philipp Dittberner und am 19. um 18.30 Uhr Paul Potts & Philharmonie Leipzig meets Italian Opera.

**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Plauen e.V.**



Familienfest auf dem Gelände der Parkeisenbahn Plauen
am 27.06.2015 • 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Festprogramm ab 15:00 Uhr

Unter Anderem mit ...

- dem Chaos-Kinder-Zirkus
- den Angelz Cheerleader Plauen
- dem Kinderzauberer Eric
- den Kindern der AWO Kita „Knirpsenburg“ Plauen

– **kostenfreier
Eintritt** –

DJ Kay Schwabe sorgt für die gute Musik und beste Stimmung. Für das leibliche Wohl sorgt die „Naschkatze“ mit Kaffee und Kuchen, Getränke und Rostern.

Während unseres Familienfestes sind für alle Besucher die Fahrten mit der Parkeisenbahn kostenlos. Zusätzlich können alle Kinder bis 12 Jahre auch Minicar, die Trick-Pin Anlage und Minigolf kostenlos nutzen.

Kastanienweg 1 • 08529 Plauen • Tel. 03741/44 21 11 • www.awo-plauen.de

Von Herzen!

Der Johanniter-Pflegedienst in Plauen.



Unser pflegerisches Fachpersonal versorgt Sie oder Ihre Angehörigen rund um die Uhr.

- pflegerische Grund- und medizinische Behandlungspflege
- professionelle Wundversorgung
- Verhinderungspflege
- ausgebildeter Demenzexperte
- hauswirtschaftliche Versorgung und Begleitsdienste
- 24-Stunden-Rufbereitschaft

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Sozialstation Plauen
Anton-Kraus-Straße 4, 08529 Plauen
Tel. 03741 56121
sozialstation.plauen@johanniter.de

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben

1507



**GOLD &
SILBER**

Ankauf

Der **FACHMANN** für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck

Antikhandel Gehlert

Straßberger Straße 7
Plauen • 03741-227770
- gegenüber dem Ärztehaus -

**IMMOBILIE -
die sicherere Geldanlage**

Zu verkaufen: Mehrfamilienhaus in Oelsnitz/Vogtland

4 Wohnungen mit je ca. 43 qm
1 Wohnung mit ca. 82 qm

Total renoviert - Mieteinnahmen kalt jährl. 14040,- €
Energieverbrauch 115,20 kWh (m² a)
Bitte fordern Sie das Exposé an.

Karin Weißenberger, Tel. 07746/5420
E-Mail: k.weissenberger@gmx.net

Sozialstationswochen der Johanniter

Von Herzen! – Der Johanniter-Pflegedienst in Plauen

Plauen. Vom 01. bis zum 30. Juni finden zum ersten Mal die Sozialstationswochen des Regionalverbandes Zwickau/Vogtland der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. statt. In diesem Zeitraum präsentieren sich die fünf Sozialstationen des Regionalverbandes mit ihren verschiedensten Leistungen in der ambulanten Pflege an ihren Beratungsständen bei öffentlichen Veranstaltungen und Märkten.

Die Plauener Sozialstation der Johanniter, welche bereits seit vielen Jahren in der Anton-Kraus-Straße am Chrieschwitzer

Hang ansässig ist, betreut Patienten in Plauen und den angrenzenden Orten. Zu den pflegerischen Betreuungsleistungen älterer und kranker Menschen werden alle Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, welche im Leistungskatalog der Krankenkassen und Pflegeversicherungen enthalten sind, angeboten. In diesem Jahr wurde sich durch die Schulung von Mitarbeitern auf das professionelle Wundmanagement spezialisiert. Kontakt zur Johanniter-Sozialstation in Plauen erhalten Sie unter

03741 56121

Ende April wurde das Team der Sozialstation bei der jährlich stattfindenden Qualitätsprüfung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) mit der Bestnote 1,0 ausgezeichnet. „Dies ist natürlich eine Auszeichnung für die gute Arbeit der Pflegerinnen und Pfleger unserer Sozialstation und stärkt das Vertrauen der Patienten in unsere Dienste“, so Anne-Marie Melchner, welche seit 1998 Pflegedienstleiterin des 11-köpfigen Teams ist.

*Jetzt 50 Euro
Neukundenbonus
sichern!*

www.thueringenstrom2017.de

**Sachsen pfeift
auf steigende Strompreise!**

Mit echter Preisgarantie bis 31.3.2017

**Thüringer
Energie**



Stadtverwaltung initiiert mit Unterstützung des Dachverbandes Stadtmarketing Bürgerhaushalt

Auswertung der Umfrage zum Haushalt und zu den Spielplätzen in der Stadt

Erstmals hat die Stadt Plauen im vergangenen Jahr ein Projekt zum Bürgerhaushalt initiiert und mit Unterstützung des Dachverbandes Stadtmarketing umgesetzt. Alle Plauener waren gefragt, sollten Vorschläge machen, sich aktiv einbringen – bei der Gestaltung ihrer Stadt. Zum einen stand der „Haushalt“ im Allgemeinen im Fokus. Hier ging es um Ideen, in welchen Bereichen die Stadt Plauen Geld einsparen, gezielt ausgeben oder höhere Einnahmen erzielen könnte.

Zum anderen waren insbesondere Familien, Kinder und Jugendliche aufgefordert, sich zum Thema „Spielplätze in Plauen“ zu äußern.

Hintergrund für die Befragungen war ein Stadtratsbeschluss vom 11. Juni 2013. Die Verwaltung war beauftragt worden, ein Konzept für die Durchführung eines „Kommunalen Bürgerhaushaltes“ zu erarbeiten. Das weitere Vorgehen wurde dann am 23. September 2014 im Stadtrat beschlossen.

Hier nun die Auswertung zum ersten Bürgerhaushalt der Stadt Plauen

Umfrage zum Haushalt allgemein

62 Personen haben sich in der Zeit von November 2014 bis Ende Januar 2015 an der Umfrage zum Bürgerhaushalt beteiligt – das sind 0,1 Prozent der wahlberechtigten Plauener.

Insgesamt gingen über Internet und per Post 138 Vorschläge, Anregungen bzw. Anfragen in der Stadtverwaltung ein, dies entspricht einer durchschnittlichen Anzahl von ca. 2,3 pro teilnehmender Person.



Sicher wird sich auch der kleine David freuen, dass auf dem Spielplatz Tischerstraße ein neues Klettergerüst das alte ersetzen soll.

Foto: Brand-Aktuell

Bei der Umfrage zur Spielsituation konnten sich sowohl Kinder als auch Erwachsene beteiligen. Insgesamt füllten 269 Kinder die Fragebögen vollständig aus. Das sind etwa 3 Prozent der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren. 297 Erwachsene beteiligten sich.

Umfrage Spielplätze

Die Ergebnisse der Umfrage zu den Spielplätzen gehen in das Spielflächenkonzept ein, welches derzeit in der Verwaltung erarbeitet wird und bis Ende des Jahres im Stadtrat vorgestellt und beschlossen werden soll.

Mit Abstand am häufigsten genannt werden in der Umfrage der Spielplatz im Stadtpark und der Spielplatz an der Bertrand-Roth-Straße. Diese beiden Spielplätze scheinen besonders gut bei den Kindern anzukommen.

Die Spielgeräte an sich und die Möglichkeit, viel Platz zum Spielen zu haben, punkten bei den Kindern besonders. Aber auch das Zusammentreffen mit den Freunden und ein ansprechend gut gestaltetes naturnahes Umfeld mit Bäumen, Gebüsch und Wiesen sind den Kindern wichtig.

Störend für die Kinder sind Müll, Hundehaufen, Zigarettenkippen und zu wenige Spielgeräte. Mit einigem Abstand dahinter werden der Autoverkehr, langweilige

Spielgeräte, wenige Ruhebereiche und Jugendliche/Erwachsene als störend benannt.

Bei den Ausstattungen der Spielplätze sind Spielelemente zum Klettern (Kletterburg, Kletterwand, Kletterbaum) sehr beliebt. Aber auch Spielelemente für das Rollenspiel (z.B. Räuberhöhle, Baumhaus) und klassische Spielgeräte wie (z.B. Schaukel, Rutsche, Trampolin und Wippe) wurden häufig für den Traumspielplatz ausgewählt. Bei Jungen und Mädchen gleichermaßen beliebt ist der Abenteuerspielplatz, als Möglichkeit unter sozialpädagogischer Anleitung selbstständig die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu fördern. Ebenso wurden Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit den Elementen der Natur bzw. dem sinnlichen Erleben der Umwelt ausgewählt, wie z.B.

Streichelzoo, Kinder-Bauernhof, Matschbecken, Kletterbaum, Kletterfelsen, Barfußpfad.

Unterschiede im Spielverhalten zwischen Mädchen und Jungen sind zu erkennen. Mädchen wählten Trampolin, Schaukel und Wippe besonders häufig für ihren Traumspielplatz aus, während die Jungen Klettergeräte, Fußballtore und auch die Räuberhöhle sehr häufig für ihren Traumspielplatz auswählten.

Bei den von den Kindern genannten Spielorten, an denen sie gern spielen, fällt auf, dass das behütete familiäre Umfeld (Zuhause in der Wohnung, Garten) besonders häufig angegeben wurde. Erst deutlich dahinter folgt der Wald als Spielort.

Bei den von den Kindern genannten Spielorten, an denen sie gern spielen, fällt auf, dass das behütete familiäre Umfeld (Zuhause in der Wohnung, Garten) besonders häufig angegeben wurde. Erst deutlich dahinter folgt der Wald als Spielort.

Bei den von den Kindern genannten Spielorten, an denen sie gern spielen, fällt auf, dass das behütete familiäre Umfeld (Zuhause in der Wohnung, Garten) besonders häufig angegeben wurde. Erst deutlich dahinter folgt der Wald als Spielort.

Erste Erkenntnisse für 2015

Für das Jahr 2015 wird in Auswertung des Bürgerhaushaltes eine Verbesserung der Spielplätze im Stadtpark und an der Tischerstraße angestrebt. Beide Spielplätze zählen zu den Top 10 der meistgenannten Spielplätze der Stadt laut der Umfrage. Im Stadtpark soll die kleine Kletterkombination aus dem Jahr 1993 durch eine Balancierstrecke mit verschiedenen Elementen ersetzt werden. Für den Spielplatz an der Tischerstraße ist eine Kletterkombination geplant, welche die alte abgespielte Kombination aus dem Jahr 1999 ersetzen und zusätzlichen Spielwert auf diesen kleinen Spielplatz bringen soll. Angestrebt ist hier eine Zusammenarbeit mit den Vereinen zur Kinder- und Jugendarbeit vor Ort, um die Nutzer in die Entwicklung des Spielplatzes einzubeziehen.

Übersicht über Vorschläge zum Bürgerhaushalt

Eine eindeutige Zuordnung war häufig nicht möglich, da die Anregungen/Vorschläge sich häufig auch auf mehrere Sachverhalte bezogen. Es erfolgt hier keine Wertung der Vorschläge bzgl. Umsetzbarkeit etc.

1. Thema Einnahmeerhöhung (z.T. jedoch mit Ausgaben verbunden)

- Erhöhung der Hundesteuer (5)
- mehr Bußgelder (Geschwindigkeitskontrollen, Kontrollen im ruhenden Verkehr, Ahnden von Ordnungswidrigkeiten, z.B. Hinterlassenschaften von Hunden)
- mehr Parkflächen gegen Entgelt bereitstellen
- Nutzungsentgelte für Sportanlagen erhöhen

2. Verbesserung der Ausgabensituation

- Streichung sämtlicher Zuschüsse für das Theater
- Einsparung von Sitzungsgeldern
- Reduzierung der Ausgaben für Arbeitshefte der Schüler
- Einsparung diverser Stellen in der Verwaltung
- Einsparung von Energie (abends keine Beleuchtung mehr im Hammerpark)

3. Verschlechterung der Einnahmesituation

- Wiedereinführung Brötchentaste

4. mit Ausgaben verbundene Vorschläge/Anregungen/Anfragen

- Outdoor-Fitnesspark/ Trimm-Dich-Pfad

- Schülerlotsen
- Restaurierung Stadtpark-Drachen
- überdachte Sitzmöglichkeiten
- Tischtennisplatte
- mehr Möglichkeiten für Kinder zum Fußballspielen
- weniger Machbarkeitsstudien
- Bau eines Tunnels/einer Unterführung als Abkürzung
- Bezuschussung des Essens für Kinder

5. Vorschläge, bei denen die Stadt nicht/nicht unmittelbar zuständig ist, dies eher privaten Initiativen zuzuordnen wäre oder auch rechtliche Grenzen die Umsetzung nicht erlauben

- Gründung einer Tauschbörse
- Personalschlüssel an Kitas
- Nachhilfe durch Rentner

- Erhebung einer Soliabgabe für Kinder
- Forderung nach mehr Streifenpolizisten
- Einrichtung von Künstlerwerkstätten
- Einrichtung eines Gemeinschaftsgartens
- Organisation einer Kinderbetreuung an verkaufsoffenen Sonntagen in der Stadt-Galerie bzw. im Zentrum
- Fahrscheinkontrollen in der Straßenbahn
- Einführung eines Kurzstreckentickets
- Haus der Begegnung
- mehr Busse statt Bahnen anschaffen

6. weitere Anfragen/Vorschläge

- keine Hilfen für den VFC
- Nachfragen und Vorschläge im Rahmen der Beteiligung am BHH (u.a. zu techn. Details ...)
- Anregungen zur besseren Beteiligung und Information der Bürger generell

7. Meldung sonstiger Probleme und Beanstandungen,

- die jederzeit bspw. auch über das Bürgerbüro hätten eingereicht werden können (hier wurde die Umfrage dazu genutzt, ein „Problem“ oder eine „Beanstandung“ zu melden)
- bessere Kennzeichnung einer bestimmten Ausfahrt und von Parkplätzen
- Ordnung und Sicherheit auf bestimmten Spielplätzen ...

www.plauen.de/buergerhaushalt

Rechtsaufsicht erläutert Entscheidung zum Haushalt der Stadt Plauen

Ja für 2015, für 2016 Strukturkonzept

Mit herzlichen Worten begrüßte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer am 18. Mai die Leiterin des Kommunalaufsichtsamtes des Landratsamtes Vogtlandkreis, Cornelia Panzert, im kleinen Ratssaal im Rathaus. „Es ist keineswegs üblich, dass Vertreter der Rechtsaufsicht ihren Bescheid zur Beurteilung des eingereichten Haushaltsplanes vorab vor den gewählten Vertretern der jeweiligen Stadt erläutern. Daher bedanke ich mich sehr herzlich bei Frau Panzert und ihrer Kollegin, Frau Jurkat, dafür, dass sie meiner Bitte nachgekommen sind, die Position der Rechtsaufsichtsbehörde zu erläutern.“ Eingeladen hatte der Plauener OB zu diesem Termin die Mitglieder des Finanzausschusses sowie die Fraktionsvorsitzenden, soweit sie nicht Mitglied im Finanzausschuss sind. In den zurückliegenden Wochen hatte es bereits zwei Gespräche zum Thema im Landratsamt gegeben, zu denen Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und Kämmerin Ute Göbel eingeladen waren und die nach Aussage des OB „...in sehr konstruktiver Art und Weise durchgeführt wurden.“

Mit einem einführenden Satz brachte Cornelia Panzert ihre Einschätzung zur eingereichten Haushaltssatzung der Stadt Plauen



Im Haushaltplan enthalten als wichtige Investition für die weitere Entwicklung Plauens sind Mittel für die weitere Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Oberlosa Richtung Autobahnabfahrt Plauen – Süd, hier vom Dach der neuen Rubilmühle gesehen. Foto: Brand-Aktuell

auf den Punkt. „Der Haushalt der Stadt Plauen 2015/2016 bzw. darüber hinaus ist alles andere als ein guter Haushalt. Insbesondere durch fehlendes Steueraufkommen hat die Stadt weniger Einnahmen als Ausgaben. Das macht die eingereichte Haushaltssatzung deutlich.“

Wie sieht nun der Bescheid der Rechtsaufsicht zur Haushaltssatzung 2015/2016 der Stadt Plauen aus, der inzwischen in der Stadt eingetroffen ist.

Haushaltsjahr 2015

Für das Haushaltsjahr 2015 wird die Haushaltssatzung als gesetzmäßig bestätigt, ebenso die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Gebäude- und Anlagenverwaltung und Kulturbetrieb der Stadt. Die

vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 5.669.761 Euro werden genehmigt, nicht genehmigt werden jedoch sämtliche Verpflichtungsermächtigungen - das sind Auftragserteilungen für in den Folgejahren zu bezahlende Investitionen, soweit diese aus Krediten finanziert werden sollen.

Haushaltsjahr 2016

Noch prekärer sieht die Situation für 2016 aus. Die vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 3.067.232 Euro sowie jegliche Verpflichtungsermächtigungen werden durch die Rechtsaufsichtsbehörde nicht genehmigt, im Ergebnis wird die Haushaltssatzung für 2016 ebenfalls nicht genehmigt, das heißt sie wird beanstandet.

Haushaltsstrukturkonzept

Außerdem fordert die Rechtsaufsicht von der Stadt Plauen ein Haushaltsstrukturkonzept, dass vom Stadtrat beschlossen werden muss und das bis zum 30. September 2015 bei der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen ist.

„Dieses Haushaltsstrukturkonzept dient der Stadt Plauen dazu, sämtliche Aufgaben und Investitionen auf ihre Notwendigkeit und ihren Umfang zu prüfen. Es geht darum, die infrastrukturelle Grundversorgung zu sichern. Ziel muss sein, dass die Stadt Plauen die laufenden Auszahlungen decken kann, den Kapitaldienst bestehender und neugenehmigter Kredite erwirtschaftet und somit die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Plauen gesi-

chert werden kann“, so Cornelia Panzert in eindringlichen Worten. „Nutzen Sie diese Zeit, um Ideen zur Einnahmenerhöhung und Ausgabenreduzierung zu entwickeln und das dürfen keine kleinen Ideen sein, sondern sie müssen große Potenziale aufweisen. Die Rechtsaufsichtsbehörde schreibt Ihnen nicht vor, was sich die Stadt Plauen noch leisten kann und möchte oder wie sie ihre Einnahmen erhöht, dies ist allein Entscheidung der Stadt Plauen.“

Bereits in ihrem Genehmigungsbescheid zum Haushalt 2014 hatte die Aufsichtsbehörde darauf hingewiesen, dass „... die im Haushaltsplan und im Finanzplan bis 2017 eingearbeiteten Konsolidierungsvorschläge vollständig durch den Stadtrat zu beschließen sind. Im Rahmen der Haushaltsplanung für das kommende Jahr sind weitere Konsolidierungsmaßnahmen einzuarbeiten, um sicherzustellen, dass die Zahlungsfähigkeit der Stadt erhalten bleibt“, hieß es dort. „Die Aussage im Bescheid von 2014 sollte die Chance zur freiwilligen Haushaltskonsolidierung unterstreichen“, erläuterte Cornelia Panzert die Forderung des Kommunalaufsichtsamtes des Landratsamtes Vogtlandkreis von der Stadt Plauen ein Strukturkonzept einzufordern.

Kulturumfrage soll weitere Kulturentwicklung in Plauen beeinflussen

Ob Theateraufführung, Stadtfest, Tanz, Malerei, Museum, Bibliothek oder lokaler Ausflugspunkt – wie sieht's denn aus in der Spitzenstadt, worauf fahren die Kulturinteressierten in Plauen ab? Was kommt gut an, was hält sie vom Kulturbesuch ab? Um es vorwegzunehmen: Kunst und Kultur sind den Plauenern und Besuchern der Stadt wichtig. Zu diesem Schluss kommt Kulturreferent Dirk Heinze nach Auswertung der Kulturumfrage, an der sich im Januar und Februar genau 697 Personen beteiligt haben.

„Ziel der Umfrage war einerseits zu erfahren, wie Kultur in Plauen genutzt wird; andererseits wollen wir aus diesen Erkenntnissen Rückschlüsse für die Kulturentwicklungsplanung ziehen“, sagt der Kulturreferent. Er weiß nun, welche Angebote am meisten genutzt werden – Konzerte, Theatervorstellungen und Kino stehen hoch im Kurs. Bei Musikveranstaltungen, Festen, Ausstellungen, Theater oder Kleinkunst sind ein Teil der Befragten aber auch gern mobil und nutzen Angebote außerhalb Plauens.

Interessant die Gründe, warum Kulturangebote nicht genutzt werden: Die häufigste Ursache ist der

Zeitmangel - bei den 35- bis 44-jährigen immerhin 70 Prozent. Viele fühlen sich aber schlicht nicht ausreichend informiert, was für Dirk Heinze ein Signal an die Kultureinrichtungen ist, über Änderungen in der Werbestrategie und eine bessere Sichtbarkeit in der Stadt nachzudenken. Auch ungünstige Öffnungszeiten und ein hoher Preis halten einen Teil des Publikums von der Kulturnutzung ab. Auffällig ist, dass gut die Hälfte der Umfrageteilnehmer angibt, sich von den Kulturangeboten schlicht nicht angesprochen zu fühlen.

Worin sich die Hälfte aller Teilnehmer einig ist: Die Angebote für Jugendliche sind ausbaufähig. Das empfinden vor allem die jungen

Befragten (85 Prozent der 15- bis 24-jährigen) so. Die Senioren halten das Kulturangebot für sich selbst hingegen mehrheitlich als ausreichend.

Feste werden gern besucht. Allerdings ist ein Fünftel der Befragten mit den hiesigen Stadtfesten – so wie sie jetzt sind – nicht zufrieden. Das zeigen auch die direkten Anmerkungen, wo darauf verwiesen wird, dass die Qualität angehoben werden, es lieber weniger Feste, dafür aber solche mit hochwertigen Künstlern geben solle (siehe Grafik).

Befragt nach den 3 beliebtesten Kultureinrichtungen ragen das Theater (375 Nennungen) und das Malzhaus (319) besonders heraus.

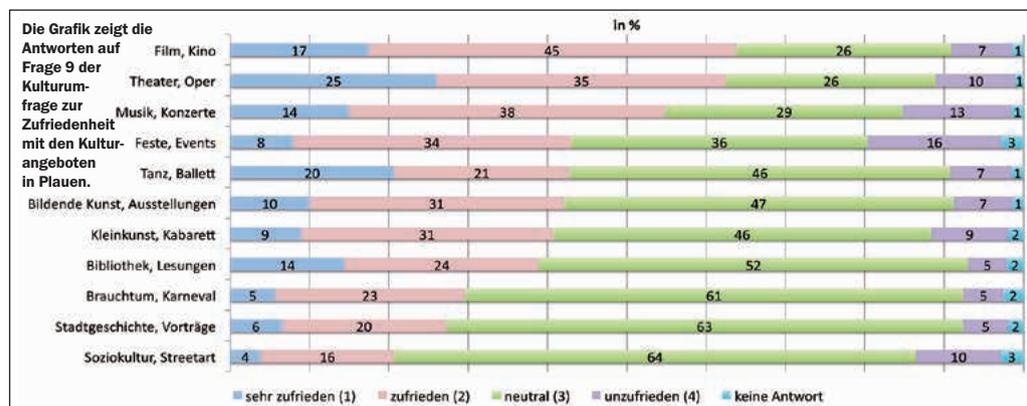
Es folgen mit Abstand die Bibliothek (81), das Vogtlandmuseum (73) und die Weberhäuser (64). Eher gering erscheint das Interesse an der Plauener Spitze, die lediglich elfmal erwähnt wird. Erst wenn danach gefragt wird, was man seinen Gästen zeigen würde, ändert sich dies, kommt die Plauener Spitze auf 128 Nennungen. Als touristisches Highlight werden die Museen und Galerien (226 Nennungen), das Theater (225), die Altstadt allgemein (225) und die Kulturorte in der Elsteraue (164) angesehen. -> Grafik Frage 12

Plakate, die Tageszeitung, das Internet und persönliche Empfehlungen sind die wichtigsten Quellen der Information über die Kul-

turangebote. Bei der Altersgruppe bis 44 Jahre spielen zudem die sozialen Netzwerke eine große Rolle. Wie die Erwartungen, die die Befragten haben, erfüllt werden können, wird sich zeigen. Darin heißt es unter anderem: Kultureinrichtungen, Vereine und Nachwuchs sollen fortlaufend gefördert, aber auch durchaus neue Ideen und Formate ausprobiert werden. Wichtig scheint generell die bessere Information über und Sichtbarkeit der Kulturangebote zu sein.

Die Kulturumfrage war eine wichtige Etappe in der laufenden Kulturentwicklungsplanung. Deren Ergebnisse ermöglichen qualitative Aussagen und dienen insbesondere der Erstellung von Handlungsempfehlungen. Darüber hinaus können sie durch die Kultureinrichtungen und -vereine selbst für die sach- und fachgerechten Bewertung der eigenen Angebote genutzt werden. Dazu gab es mit deren Vertretern am 21. Mai im Rathaus eine Auswertungsrunde.

Das Kulturreferat bedankt sich sehr herzlich bei allen Bürgern, die an der Umfrage teilgenommen haben. Die detaillierten Ergebnisse stehen auf www.plauen.de/kulturumfrage



Tiefbaumaßnahmen für 9 Millionen Euro in diesem Jahr vorgesehen

Sanierung von 44 Straßen und Brücken geplant

Für 2015 ist im Tiefbaubereich viel geplant. 44 Straßen und Brücken müssen in Ordnung gebracht werden. Diese Maßnahmen sind im Haushaltsplan eingestellt – voraussichtliche Gesamtkosten: 9 Millionen Euro, wovon 7,5 Millionen Euro durch verschiedene Programme von Land, Bund und EU gefördert werden.

In diese 44 Maßnahmen zählen Winterschadensbeseitigung ebenso wie die noch ausstehende Beseitigung von Schäden des Hochwassers 2013, Gehwegreparaturen oder Maßnahmen der städtebaulichen Sanierung, Mitaufmaßnahmen mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser und Unterhaltungsmaßnahmen. Viel zu tun. Aber: In der Stadt müssten eigentlich 112 Straßenkilometer grundhaft ausgebaut werden. 2,5 Kilometer davon sind Staats- oder Kreisstraßen, die sich jedoch in der Baulast der Stadt Plauen befinden. 74,5 Kilometer sind viel befahrene Ortsstraßen, und mindestens diese bräuchten eine Generalüberholung. Allein um sie in Ordnung zu bringen, müssten 70 Millionen Euro investiert werden. Außerdem kommen Unterhaltungskosten für die anderen Plauener Straßen hinzu. Diese Summe kann die Stadt allerdings nicht aufbringen, keinesfalls in einem Jahr.

Zur Veranschaulichung: In den kommenden Jahren 2015 bis 2019 sind insgesamt 18,1 Millionen Euro für Straßenbau geplant, davon sollen 14,7 Millionen Euro aus Fördergeldern kofinanziert werden. Im Haushalt 2015 sind



Die Stützmauer am Elsterufer entlang der Holbeinstraße nach dem Wehr Richtung Straßberg soll für gut eine halbe Million Euro in Ordnung gebracht werden.

Foto: Brand-Aktuell

für die Beseitigung von Hochwasser- und Winterschäden sowie für den Bahnhof Mitte 3,4 Millionen eingestellt. Für die laufende Unterhaltung aller Plauener Straßen und Wege stehen 634.000 Euro zur Verfügung.

„Wir gehen so heran, dass wir in erster Linie Maßnahmen starten, für die wir Fördermittel erhalten, um mit dem geringsten Einsatz an städtischen Mitteln ein Maximum zu erreichen. Es gibt unterschiedliche Programme, die wir nutzen“, fasst Tiefbauamtsleiter Steffen Ullmann zusammen. Dabei ändern sich jedoch die Bedingungen, wann und in welcher Höhe eine Maßnahme zu fördern ist, dauernd.

Liste geplanter Maßnahmen 2015:

- Bahnhof Mitte: 2,27 Millionen €
- Unterlosaer/Findeisenstraße: 360.000 €
- Leuchtmühlenweg: 189.000 €
- Bergstraße: 182.000 €
- Julius-Fucik-Straße,

- von Heinrichstraße bis Lindenstraße: 525.000 €
- Treppe Bergstraße - 384.000 €
- Moritzstraße – ca. 220.000 €

Winterschadensprogramm

- Gehweg W.-Goette-Straße 16-26: 25.000 €
- Stauffenbergstraße 22-36: 29.000 €
- Liebknechtstraße 2-10: 6.000 €
- Schubertstraße: 200.000 €
- Dr.-Karl-Gelbke-Straße: 30.000 €
- Wege Chrieschwitzer Hang: 35.000 €
- Wolfsbergweg: 32.000 €
- Hintere Schulstraße Neundorf: 50.000 €
- H.-Vogel-Straße Jößnitz: 57.000 €
- Hofwiesenstraße: 45.000 €
- Reußenländer Straße Richtung Jößnitz außerorts: 30.000 €
- Kopernikusstraße: 21.000 €
- Schlachthofstraße Gehweg Süd (Breitscheidstraße, A.-Bebel-Straße): 38.000 €
- Freiheitsstraße Gehweg Südost (Pestalozzistraße und Dittesstraße): 52.000 €

Ausbau der Moritzstraße gestartet

Im Mai hat der Ausbau der Moritzstraße begonnen, und zwar zwischen Gartenstraße und Neundorfer Straße.

In der viermonatigen Bauphase ist der Straßenabschnitt für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt, zu Fuß sind die Häuser jedoch erreichbar. Die Müllentsorgung während der Bauzeit wird gemeinsam mit der Baufirma gewährleistet, dazu müssen die Tonnen bzw. Säcke am Vorabend der Abholtermine bereitgestellt werden. Den Transport zur Abholstelle übernimmt die Baufirma.

Der 90 Meter lange Straßenabschnitt wird grundhaft erneuert, das heißt, Straße und Fußwege werden komplett neu gebaut, ebenso die Straßenbeleuchtungsanlage. Die Straße wird rund 80 Zentimeter verbreitert, dafür wer-



In der Moritzstraße wird gebaut

Foto: Brand-Aktuell

den die Gehwege um diese 80 Zentimeter schmaler. Dadurch ist künftig beim einseitigen Parken ein gefahrloser 2-Richtungsverkehr für PKWs möglich bzw. bei 2-seitigem Parken ist eine genügend breite Fahrspur vorhanden.

Im Zuge des Ausbaus erhält die Straße eine neue 2-lagige Asphaltdecke, die Gehwege werden mit Betonsteinpflaster belegt.

Der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) ist am Ausbau beteiligt. Trinkwasserlei-

Hochwasserschäden

- Erneuerung Bahndurchlass und Entwässerung Possig: 95.000 €
- Stützmauer Holbeinstraße: 821.000 €
- Straßen- und Brückeninstandsetzung Holzmühlenweg: 300.000 €
- Brücke Ende Hainstraße: 293.000 €
- Alte Oelsnitzer Straße 549.000 €
- Brücke zum Syratl: 99.000 €
- Röttis Asphaltbefestigungen, Bankette erneuern, Durchlass: 113.000 €
- Zum Wiesengrund/Rehränke: Erneuerung Entwässerungseinrichtungen und Straßenwiederherstellung: 391.000 €
- Possigweg: 19.000 €
- Waldesruh/Kemmlerstraße - Instandsetzung Verkehrsfläche: 274.000 €

Rekonstruktion nach Arbeiten des ZWAV

- Alte Oelsnitzer Straße: 10.000 €
- Zwoschwitzer Straße Kauschwitz: 50.000 €
- Falkensteiner Straße: 10.000 €
- Am Milmesgrund: 30.000 €

Gehwegprogramm

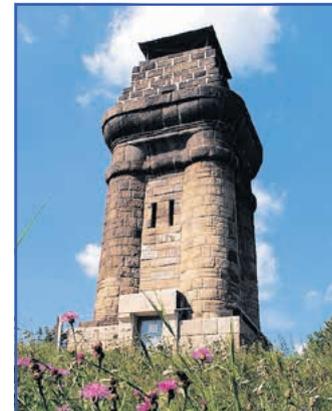
- Windmühlenstraße von Weststraße bis Nr. 27 rechts: 20.000 €
- Ziegelstraße von West- bis Bärenstraße: 25.000 €
- Scheffelstraße von Morgenberg bis Seumestraße: 20.000 €
- Hegelstraße von Süd- bis Kantstraße: 35.000 €
- Karolastraße: 25.000 €
- Neundorfer Straße bei Kunzehöhe: 50.000 €
- Gluckstraße: 25.000 €

Großes Fest vor Sanierung der Lindgren-Grundschule

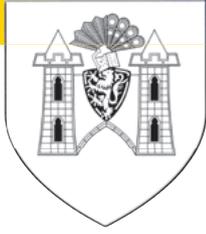
Die Generalsanierung der Astrid-Lindgren-Grundschule in der Ostvorstadt ist für nächstes Schuljahr geplant. In dieser Zeit sollen die Schüler in die Allende-Schule umziehen, voraussichtlich in den Winterferien 2016. Doch bevor die Lindgrener komplett das Schulgebäude räumen müssen, stand im Mai das 15. Jubiläum vom Förderverein auf dem Terminplan.

„Unser Fördervereinsvorstand hat sich viel einfallen lassen“, freute sich Schulleiterin Carmen Hahnemann. Neben Auftritten vom schuleigenen Chor und Puppenspiel vom Hort wurden auch frühere Schülerinnen ins Festprogramm integriert. Und so sind neben den Zumba-Tänzerinnen der benachbarten Kemmlerschule auch die jüngste Tanzgarde – die Lämmchen – vom WKC und die Fahngarde Vogtland aufgetreten.

Damit wurde der Förderverein gefeiert, der in den letzten 15 Jahren viel für die Schule getan hat. Gegründet wurde er, weil das 25-jährige Jubiläum des Schulhauses anstand. Danach verschrieb man sich der finanziellen Unterstützung von Schule und Elternhäusern. „Die finanziellen Mittel kommen vor allem aus den Papier-sammlungen, die regelmäßig stattfinden“, erklärt Ines Kessel, Finanzchefin des Vereins. Dazu kommen die Mitgliederbeiträge, Spenden und die Eintrittsgelder aus den schuleigenen Konzerten, die in den großen Sammeltopf fließen. Vor allem die Spenden in Form von Sachpreisen und auch selbstgebackenem Kuchen von Eltern haben das diesjährige Frühlingfest bereichert. Die Einnahmen fließen in den großen Sammeltopf für das Baumhaus. „Das soll nach der Sanierung angeschafft werden“, verriet Ines Kessel Pläne für die Zukunft.



Spendenaktion für den Kemmlerturm – ein Wahrzeichen Plauns
Bankverbindung: Sparkasse Vogtland
IBAN: DE 02 87058000 3100003283
BIC: WELADED1PLX, Verwendungszweck: Spende Kemmlerturm



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

5. Juni 2015 • 25. Jahrgang • Nr. 6

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Haushaltssatzung der Stadt Plauen für die Haushaltsjahre 2015/2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 03.03.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2015/2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

	2015	2016
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	108.555.483 EUR	106.303.111 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	115.718.042 EUR	115.717.035 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-7.162.559 EUR	-9.413.924 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	-6.700.679 EUR	-5.982.227 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-13.863.238 EUR	-15.396.151 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	518.551 EUR	110.000 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	518.551 EUR	110.000 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0 EUR	0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-13.863.238 EUR	-15.396.151 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	0 EUR	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	-13.863.238 EUR	-15.396.151 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

	2015	2016
- Gesamtbetrag der ordentlichen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	102.281.777 EUR	99.419.073 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	103.207.715 EUR	100.529.518 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-925.938 EUR	-1.110.445 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	20.339.247 EUR	12.577.158 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	25.897.724 EUR	15.402.061 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-5.558.477 EUR	-2.824.903 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-6.484.415 EUR	-3.935.348 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	14.216.371 EUR	10.879.511 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	13.124.272 EUR	12.239.279 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.092.099 EUR	-1.359.768 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	-5.392.316 EUR	-5.295.116 EUR

festgesetzt.

2015 § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 5.669.761 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 1.642.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 15.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 vom Hundert
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 450 vom Hundert
Gewerbesteuer auf 430 vom Hundert

In ihrem Bescheid vom 19.05.2015 hat die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Vogtlandkreis nach § 112 Abs. 1 SächsGemO folgendes verfügt:

- Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wird für das Haushaltsjahr 2015 bestätigt.
- Der mit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird in Höhe von 5.669.761 EUR rechtsaufsichtlich genehmigt.
- Der Beschluss zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wird beanstandet.
- Die Genehmigung des mit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 festgesetzten Gesamtbetrags der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von 3.067.232 EUR wird rechtsaufsichtlich versagt.
- Die rechtsaufsichtliche Genehmigung des mit der Haushaltssatzung im Jahr 2015 und 2016 festgesetzten genehmigungspflichtigen Teils des Gesamtbetrags der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird in voller Höhe von 3.377.155 EUR versagt.
- Die Vorlage eines beschlossenen Haushaltsstrukturkonzeptes der Stadt Plauen bei der Rechtsaufsichtsbehörde bis spätestens 30.09.2015 wird angeordnet.

Vorstehende Satzung wird hiermit für das Haushaltsjahr 2015 ausgefertigt und ist mit Hinweis im Sinne des § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Der Haushaltsplan ist vom 08.06. bis 17.06.2015 im Zimmer 125 des Rathauses, Unterer Graben 1 in Plauen während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann hinterlegt.

Plauen, den 01.06.2015
Ralf Oberdorfer,
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist, 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, 3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Verordnung zur 1. Änderung der Verordnung der Stadt Plauen über die Erhebung von Parkgebühren (ParkgebührenVO) Vom 07.05.2015

Aufgrund des § 6 a Absatz 6 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2015 (BGBl. I S. 186) und § 18 des Gesetzes zur Bestimmung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrswesens im Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßenverkehrszuständigkeitsgesetz - SächsStVZustG) vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 136), erlässt die Stadt Plauen folgende Verordnung:

Artikel 1

1. Änderung der Verordnung der Stadt Plauen über die Erhebung von Parkgebühren (ParkgebührenVO)

Die Verordnung der Stadt Plauen über die Erhebung von Parkgebühren (ParkgebührenVO) vom 23.11.2010 wird wie folgt geändert: § 2 wird wie folgt gefasst:

„§ 2 Höhe der Parkgebühren

- (1) Für das Parken auf Parkflächen im Sinne des § 1 wird eine Gebühr von 0,10 EUR für die ersten angefangenen 6 Minuten erhoben, darüber hinaus 0,05 EUR je angefangene Zeiteinheit von 3 Minuten. Die Höchstparkdauer und der Zeitraum der Gebührenpflicht sind aus den Hinweisen ersichtlich, die an den Parkuhren oder Parkscheinautomaten angebracht sind.
- (2) Für das Parken auf Parkstellflächen im Sinne des § 1, auf denen zusätzlich das Kombiticket (Parken und gleichzeitige Nutzung des ÖPNV) angeboten wird, wird für die Nutzung des Kombitickets folgende Gebühr erhoben:
1 Stunde = 1,50 EUR; 2 Stunden = 3,00 EUR
Die Höchstparkdauer beträgt 2 Stunden.“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Die Verordnung tritt am 01.06.2015 in Kraft.

Vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 07.05.2015
Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 und Abs. 5 SächsGemO

Sollte die vorstehende Verordnung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn 1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist, 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind, 3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen

Das Fundbüro ist verpflichtet, Fundsachen mindestens sechs Monate lang aufzubewahren. Meldet sich der Eigentümer innerhalb dieser Zeit nicht, so hat der Finder/in Anspruch auf den gefundenen Gegenstand. Wird dieses Recht vom Finder/in nicht wahrgenommen oder handelt es sich bei den Fundsachen um in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln gefundene Gegenstände, wird die Stadt oder Gemeinde selbst Eigentümerin der Sachen. Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro im Monat November 2014 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc	8
Fahrräder, Mountain - Bikes, Mopeds	5
Medizinische Hilfsmittel (Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	3
Mobiltelefone	2
Schlüssel	6
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	1
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	5

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:	Montag und Mittwoch:	8 - 15 Uhr
	Dienstag:	8 - 18 Uhr
	Donnerstag:	8 - 18 Uhr
	Freitag:	8 - 13 Uhr
	Samstag:	9 - 12 Uhr

Plauen, den 05.06.2015

Hofmann

Aus den Beschlüssen der 10. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 05.05.2015

Kombitickets für Parken, Straßenbahn und Stadtbus Beschluss-Nr.: 10/15-1

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. Die Einführung eines Kombitickets zur Nutzung des Parkscheins als Fahrschein für Straßenbahn und Stadtbus an dafür geeigneten Parkscheinautomaten in der Nähe von Haltestellen ab Juni 2015.

2. Die Erfahrungen mit dem Kombiticket sind in Zusammenarbeit mit der PSB nach dem ersten und zweiten Jahr auszuwerten und die Ergebnisse dem Stadtrat als Entscheidungsgrundlage vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

Parkgebührenverordnung Beschluss-Nr.: 10/15-2

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 1. Änderung der Parkgebührenverordnung (siehe Amtliche Bekanntmachungen S. 11).

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 2 Stimmenthaltungen

Teilweiser Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen Umbau und Sanierung des ehemaligen Kaufhauses Horten zum Landratsamt Beschluss-Nr.: 10/15-3

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die teilweise Übernahme des kommunalen Eigenanteiles durch den Vogtlandkreis für die Bezuschussung zur Maßnahme „Umbau und Sanierung des ehemaligen Kaufhauses Horten zum Landratsamt“ in Höhe von maximal 466.366,37 Euro.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen - Albertplatz 5-9 Beschluss-Nr.: 10/15-4

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 Prozent durch die

Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilmodernisierung und Instandsetzung Albertplatz 5-9 einschließlich Außenanlagen“.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen - Forststraße 54-58 Beschluss-Nr.: 10/15-5

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 Prozent durch die Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilmodernisierung und Instandsetzung Forststraße 54-58“.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen - Hammerstraße 7-9 Beschluss-Nr.: 10/15-6

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 Prozent durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „Komplette Modernisierung und Instandsetzung Hammerstraße 7-9 einschließlich Neugestaltung der Außenanlagen und Errichtung von Stellplätzen“.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; keine Stimmenthaltungen

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Ehrung verdienter Persönlichkeiten 2015

Beschluss-Nr.: 10/15-7GS

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Verleihung der Stadtplakette der Stadt Plauen an verdiente Persönlichkeiten.

Aus den Beschlüssen der 11. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 02.06.2015

Einzelhandelskonzept Beschluss-Nr.: 11/15-1

Auf Antrag der CDU-Fraktion ist die Verwaltungsvorlage Einzelhandelskonzept in den beiden Fachausschüssen vom 11.05.105 und 18.05.2015 als 1. Lesung zu behandeln.

Damit verschiebt sich die Beschlussfassung auf die Sitzung des Stadtrates am 30.06.2015

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Spendenannahme Beschluss-Nr.: 11/15-2

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die im Zeitraum vom 01.01.2015 bzw. 28.02.2015 bis 20.04.2015 eingegangenen Spenden für die Stadt Plauen mit Ausnahme der Geldspende an die Stadtverwaltung von 5,21 Euro im Umfang von damit insgesamt 17.417,74 Euro anzunehmen. Die Annahme der Geldspenden von 5,21 Euro an die Stadtverwaltung wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Generalsanierung Astrid-Lindgren-Grundschule Beschluss-Nr.: 11/15-3

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 260.000 Euro für die Generalsanierung der Astrid-Lindgren-Grundschule.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Nahverkehrsplan Beschluss-Nr.: 11/15-4

Der Stadtrat weist die Vertreter der Stadt Plauen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes ÖPNV an, der 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Nahverkehrsraum Vogtland zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ersatz des Eigenanteiles der Stadt Plauen - Nobelstraße 18 Beschluss-Nr.: 11/15-5

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 50 Prozent durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilmodernisierung und Instandsetzung von Dach und Fassade Nobelstraße 18“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen - Annenstraße 28 Beschluss-Nr.: 11/15-6

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 Prozent durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilmodernisierung HG Annenstraße 28“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen - Eugen-Fritsch-Straße 36 Beschluss-Nr.: 11/15-7

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 Prozent durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilsanierung Hülle Eugen-Fritsch-Straße 36“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung:

Grundstücksverkauf im Industrie- und Gewerbegebiet Plauen-Neuensalz/Nord Beschluss-Nr.: 11/15-8GS

Der Stadtrat der Stadt Plauen:

1. genehmigt, eine noch zu vermessende Fläche von ca. 29.436 m² aus dem Flurstück 221/10 der Gemarkung Kleinfriesen an das Unternehmen Wurzbacher GmbH oder an einen von diesem benannten, mindestens gleichwertigen Investor zu veräußern und es hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden.

2. beschließt außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in 2015 für die anteilige Erstattung des Grundstückspreises an die Gemeinde Neuensalz.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Bekanntmachung über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung

Die Ergebnisse der Bodenschätzung (Nachschätzung) der / den Gemarkung (en) Oberlosa, Unterlosa, Reißig, Reißigwald, Pfaffenhaus, Straßberg werden während der Dienststunden in der Zeit vom 01.06.2015 bis 30.06.2015 in den Diensträumen des o.g. Finanzamtes offengelegt.

Offengelegt werden Nachschätzungsurkarten und die Feldschätzungsbücher, in denen die Ergebnisse der Nachschätzung niedergelegt sind. Die offengelegten Schätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke nicht gesondert bekanntgegeben, § 13 Abs. 1 und 4 BodenSchätzG.

Terminabsprache von 7.00 bis 8.00 Uhr erforderlich unter Telefon 03741/7189-5091 und -5092

Rechtsbehelfsbelehrung:

Mit dem Ablauf der Offenlegungsfrist von einem Monat gelten die Ergebnisse der Nachschätzung als bekanntgegeben, § 13 Abs. 3 BodSchätzG. Ab diesem Zeitpunkt besitzen die Nachschätzungsergebnisse den Charakter eines Verwaltungsaktes. Gegen diesen kann Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch ist beim vorbezeichneten Finanzamt schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des letzten Tages der Offenlegungsfrist. Der Einspruch ist ausgeschlossen, soweit dieser Verwaltungsakt die Ergebnisse der Nachschätzung ändert oder ersetzt, gegen die ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens.

Mit dem Ablauf der Einspruchsfrist werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt ist.

Plauen, 05.05.2015
Der Vorsitzende der Finanzamtes
Werner Goller

Plauen im Internet:
www.plauen.de/mitteilungsblatt
www.plauen.de/satzungen

EControl-Glas wird größer, VCM stellt Supermaschine auf

Industriegebiet Oberlosa wächst weiter



Eckhard Sorger bei EControl-Glas im Gespräch mit Produktionsleiter Enrico Helbig und Elektroniker Tobias John (v. l.). Foto: Brand-Aktuell

Im Industriegebiet Plauen-Oberlosa haben sich eine Reihe innovativer Produktionsbetriebe angesiedelt und entwickeln sich weiter. Auf dem 25 Hektar großen Areal produziert die BAP Boysen GmbH modernste Abgassysteme für Hersteller wie Porsche und BMW. Mit der Rubinmühle Vogtland geht Europas modernste Hafermühle in diesen Wochen in Betrieb. Die ersten Mitarbeiter, die hier einen neuen Job fanden, haben ihre Tätigkeit aufgenommen. Im Neubau der VCM GmbH werden die künftigen Produktionsanlagen eingeweiht. Und die EControl-Glas GmbH nahm Anfang der Woche eine neue Anlage in Betrieb, um Spezialscheiben herzustellen, die den Energieeintrag in ein Gebäude steuerbar machen und das sommerliche Aufheizen spürbar reduzieren. Bei der Inbetriebnahme war Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger dabei. Der OB dankte Geschäftsführer Dr. Hartmut Witt-

kopf für das Engagement in der Region. Gleichzeitig kündigte er an, dass das Industriegebiet in Richtung Autobahn-Auffahrt Plauen Süd um weitere 30 Hektar erweitert werden soll. Die Planungen haben begonnen.

Supermaschine wird bei VCM montiert

Der Bau der neuen Fabrik der VCM GmbH im Industriegebiet Plauen – Oberlosa schreitet gut voran. In diesen Tagen wird das Kernstück der hochmodernen Maschinenbaufirma angeliefert. Beim führenden Hersteller Waldrich Coburg wurde die Doppeltischmaschine mit integriertem Drehtisch bestellt. Die Gesamtaufspannlänge beträgt unglaubliche 10 Meter. Für diese Maschine wurde ein spezielles Fundament errichtet. Die MultiTec 4000 ist damit die wesentliche Grundlage für die Präzision der von VCM hergestellten Werkzeugmaschinen im Rahmen der Entwicklung und

Produktion von Komponenten für die Automobilindustrie. Gefertigt werden beispielsweise Motorblöcke und Zylinderköpfe. Zu den Kunden der VCM GmbH gehört unter anderem der Volkswagen Konzern. Die Investitionskosten liegen bei rund 15 Millionen Euro. Zu den jetzt beschäftigten rund 20 Mitarbeitern sollen dann noch mehr dazukommen.

Dimmbares Glas für Europa

Nachdem EControl-Glas GmbH & Co. KG bereits im vergangenen Jahr die erweiterte Produktionshalle fertiggestellt hat, werden derzeit die nächsten Schritte für eine vollständige integrierte Fertigung des dimmbaren Glases in Oberlosa aufgebaut. Ein weiterer Meilenstein im Unternehmen, das mittlerweile sechs Jahre im Industriegebiet in Oberlosa ist.

Die neuen Produktionsschritte umfassen den Glaszuschnitt, die Kantenbearbeitung und als Kernstück dieser Investition einen thermischen Vorspannofen „Robotemp“ der Firma Glaston aus Finnland. Dieser Härteofen für Glasscheiben wurde speziell für die Anforderungen von EControl-Glas konstruiert und in den vergangenen Monaten aufgebaut.

„Die eigene Fertigung des Glas halbezeuges versetzt uns in die Lage, die Lieferzeiten deutlich zu verkürzen, Projekte schneller realisieren zu können und vor allem durch die eigene Fertigung höhere Qualitätsstandards zu garantieren“, so EControl-Geschäftsführer Dr. Hartmut Wittkopf.

Die Technik der „Robotemp“ Glas-Vorspannanlage ermög-



Blick auf die Riesenmaschine, die bei VCM in Oberlosa aufgestellt wird. Foto: Waldkirch

licht die Herstellung von thermisch gehärteten beschichteten Gläsern mit einer sehr hohen Planität entsprechend den speziellen Qualitätsanforderungen des Plauener Produktes. In Verbindung mit der bereits in 2010 installierten EControl-Kerntechologie - Beschichtungsanlage und der Verbundanlage, - ist nun die gesamte Fertigung der elektrochromen Verbundscheiben am Standort Plauen-Oberlosa zusammengefasst. „Unsere amerikanischen Wettbewerber brauchen 20 Wochen von der Bestellung bis zur Lieferung, wir schaffen das zukünftig in der Hälfte der Zeit“, so Enrico Helbig, Produktionsleiter bei EControl-Glas. Gerade in den kommenden Sommermonaten stehen bei EControl mehrere Großaufträge zur Fertigung an.

„Nachdem in den zurückliegenden Jahren der deutsche Markt der Schwerpunkt der Absatzaktivitäten war, spürt das Unternehmen eine zunehmende Nachfrage aus

dem europäischen Ausland“, so Dr. Hartmut Wittkopf. Ein Großauftrag von 800 Quadratmetern wurde gerade in Ungarn akquiriert und dass vor allem aufgrund des europäischen Standortvorteils und der kurzen Lieferzeiten.

EControl-Glas ist einer von weltweit drei namhaften Herstellern von dimmbaren Verglasungen und der einzige in Europa. Dimmbare oder schaltbare Verglasungen sind seit ca. fünf Jahren auf dem Markt und ein Meilenstein für einen sommerlichen Wärmeschutz bei großzügigen Fassaden- und Dachflächen. In Plauen wurde dimmbares Glas der Firma gerade in die Sporthalle Stresemannstraße eingebaut. Die Gesamtmaßnahmen bei EControl-Glas werden im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch die Sächsische Aufbaubank gefördert. Die bis Mitte 2016 geplante Erweiterungsinvestition hat einen Umfang von ca. 8 Millionen Euro.

Wie geht es weiter mit dem Stadtwald

Im Mai haben die Außenarbeiten für den zehnjährigen Betriebsplan des Stadtwaldes begonnen. Der Stadtwald Plauen ist mit 2475 Hektar nach der Stadt Zittau der zweitgrößte kommunale Forstbetrieb Sachsens.

Der 10jährige Betriebsplan wird in der Fachsprache als Forsteinrichtung bezeichnet und umfasst die Zustandserfassung (Inventur) sowie die einzelflächenweise Planung für den Zeitraum 2016 bis 2025.

Regelmäßige Wald-Inventuren sind die Voraussetzung für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. Deshalb sind sie im Sächsischen Waldgesetz für den staatlichen und körperschaftlichen Wald verpflichtend vorgesehen und bilden die Grundlage für geregelte, ordnungsgemäße Waldbewirtschaftung und einen schonenden Umgang mit der Ressource Holz.

Mit der Forsteinrichtung erbringt der Freistaat Sachsen im Rahmen der Daseinsvorsorge eine Leistung für die Körperschaften.

Die natürlichen Grundlagen sowie die vielfältigen Anforderungen an den städtischen Wald sind anspruchsvoll:

70 Prozent der Stadtwaldfläche werden für Naherholungszwecke durch die Bevölkerung stark frequentiert, über 700 Hektar Waldfläche dienen dem Wasserschutz im Besonderen und 33 Hektar sind bisher nach Naturschutzrecht geschützt. Die Fichte ist auf 70 Prozent der Waldfläche die Hauptbaumart. Sie ist aus Sicht der Holzwirtschaft sehr geschätzt, aber durch die geringen Niederschlagsmengen sowie die warmen, trockenen Sommer in ihrer Vitalität massiv eingeschränkt. Dies äußert sich im hohen Anteil des Holzein-

schlags, der infolge Sturm, Schnee sowie Befall durch rindenbrütende Borkenkäfer verursacht wird und zumeist Erlösverlust durch Holzentwertung, erhöhte Holzerntekosten sowie einen hohen organisatorischen Aufwand nach sich zieht. Als gesichert gilt zudem eine fortschreitende Klimadrift mit folgenden Auswirkungen: weitere Temperaturzunahme, Abnahme der Niederschläge innerhalb der Vegetationszeit sowie Häufung extremer Witterungsereignisse.

Grundsätzlich wird von der Waldbewirtschaftung erwartet, dass - die Nachhaltigkeit von Nutz- und Schutzfunktion auf gleichbleibendem Niveau gewährleistet ist, - die Erholung stets bedarfsgerecht und angemessen erfolgen kann und - der bestehende monetäre Waldwert langfristig gesichert wird.

Dabei wird die Risikosteuerung

des Gesamtbetriebes bei den Planungsarbeiten einen hohen Stellenwert besitzen. Der Waldumbau wird auch künftig eine wesentliche Aufgabe im Forstbetrieb darstellen. Innerhalb des sehr heterogenen Betriebes sollen schon in der Planung die regionalen Unterschiede stärker berücksichtigt werden. Entsprechend der Schaddisposition soll aktiver Waldumbau mit standortgerechten, klimatisch angepassten Baumarten (z. B. Eichen- und Buchenarten, Ahorn, Vogelkirsche, Lärche) schwerpunktmäßig im Plauener Hauptrevier und im Burgsteingebiet erfolgen.

Weiterhin ist vorgesehen, im kommenden Planungszeitraum den Gesamtumfang der Holznutzung am laufenden Zuwachs zu orientieren. Somit wird auch künftig eine nachhaltige Waldbewirtschaftung gesichert sein.

Junioren pflanzen Mammutbaum

Anlässlich des 25jährigen Bestehens des Vereins Wirtschaftsjuvenoren Plauen-Vogtland spendeten die Mitglieder ein Chinesisches Rotholz, auch als Mammutbaum bekannt, für den historischen Baupark Arboretum in Plauen. Gepflanzt und übergeben wurde dieses wirklich seltene Gehölz im Mai von Vertretern der Wirtschaftsjuvenoren gemeinsam mit dem Initiator des Projektes Arboretum, Bernhard Weisbach.

„In diesem Jahr feiert unser Verein, bestehend aus Jungunternehmern und Führungskräften, bereits sein 25jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wollen wir zum Anlass nehmen, über das gesamte Jahr hinweg viele kleine Aktivitäten in und für die Region durchzuführen“, so Vorstand Anja Müller.

Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im Juni 2015

103 Jahre

Kilian, Ella

99 Jahre

Tschinkl, Gerda

97 Jahre

Köhler, Maria

96 Jahre

Haller, Herbert; Schröter, Erika

95 Jahre

Dürr, Agnes; Fischbach, Oswald; Forbriger, Ilse; Gruber, Gertrud; Rößiger, Erika; Schneider, Elisabeth; Strobel, Rudi; Vetterlein, Marianne; Vulpius, Waltraut; Weller, Irma

94 Jahre

Bauer, Elfriede; Fügert, Gertrud; Hertwig, Lucie; Hösselbarth, Ilse; Remde, Johanna; Schneider, Hanni; Schuster, Brunhilde; Spindler, Marianne; Stöhr, Gertrud; Teschke, Annelie; Vielhaber, Anny

93 Jahre

Bohse, Elfriede; Eckstein, Hertha; Künzel, Margot; Müller, Liesa; Oehler, Lisa; Riedel, Ruth; Zacher, Elisabeth

92 Jahre

Beer, Margarete; Brückner, Ursula; Dietrich, Lieselotte; Fischbach, Ilse; Hopperditz, Gertraud; Krause, Mandy; Laukstin, Elfriede; Mehner, Alfred; Schaller, Ruth; Stöhr,

Marianne; Woldert, Marianne; Wolfram, Marianne

91 Jahre

Adler, Gerhart; Beuschel, Gertraud; Dr. Meinel, Alfons; Götz, Walter; Ludwig, Frieda; Porsch, Ursula; Schimmel, Irmgart; Witzgall, Ruth

90 Jahre

Baumgärtel, Linda; Berndt, Rita; Beutner, Thea; Döhler, Elfriede; Feustel, Annemarie; Hauswald, Ingeburg; Hegner, Erika; Lehmann, Ingeborg; Lenk, Erika; Pflug, Ursula; Poppe, Helga; Richter, Edith; Sammler, Erika; Schönfelder, Gertraud; Schuster, Rolf; Stürmer, Jenni

85 Jahre

Albrecht, Berta; Anders, Rudolf; Beierlein, Irmtraud; Bullert, Edith; Därr, Inge; Dzierzon, Siegfried; Eckardt, Rita; Enke, Erika; Flamme, Rita; Geipel, Ingeburg; Hartmann, Christa; Heidrich, Friedlinda; Herold, Christa; Herschel, Eduard; Heß, Marion; Hofmann, Sibylla; Hofmann, Ursula; Hort, Edith; Jacob, Werner; Kolbe, Heinz; Lepert, Inge; Metzner, Ilona; Reinhold, Regina; Richter, Helga; Schäfer, Edith; Schlenz, Dietlinda; Schönherr, Herta; Sehrig, Evelyn; Strohbach, Irene; Treuheit, Manfred

80 Jahre

Auerbach, Eberhard; Badura, Inge-

borg; Bär, Wolfgang; Barth, Helga; Bräutigam, Margot; Buchta, Armin; Engelhard, Hans-Jürgen; Feistner, Edith; Friedrich, Christine; Friedrich, Gudrun; Friedrich, Ingrid; Fuchs, Erhard; Gärtner, Christine; Griesel, Regina; Grohschopf, Eberhard; Herold, Ursula; Hoffmann, Werner; Hornig, Johanna; Hösel, Gudrun; Karing, Ingrid; Kober, Helga; Lachmann, Brunhilde; Liebig, Sieglinda; Lippold, Siegfried; Mittag, Gerhard; Müller, Gerhard; Müller, Günter; Müller, Helga; Müller, Margot; Nikolaus, Annemaria; Nolte, Sieglinda; Pfaff, Friedhelm; Pflug, Helmut; Plewinski, Christa; Raab, Dieter; Rauh, Gerold; Rödel, Klaus; Schilling, Walter; Schmeißer, Marlene; Schneider, Kurt; Schreckenbach, Ursula; Schubert, Maria; Schubert, Marlene; Schulz, Karl; Seeling, Lothar; Seifert, Lothar; Stimmel, Eberhard; Vogel, Gudrun; Voigt, Dieter; Weyershäuser, Waltraud; Wiedmer, Siegfried; Wirth, Lothar; Wunderlich, Sigrid; Zimmermann, Hannelore

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit 65 JahreGünter und Ingeburg Seifert
Helmut und Christa Knoll**Diamantene Hochzeit 60 Jahre**Horst und Anneliese Zander
Klaus und Erika Tölle
Karlheinz und Thea Schiller

Walter und Margot Knutti

Goldene Hochzeit 50 JahreSiegfried und Maria Götz
Dieter und Freia Meißner
Ekkehard und Kari Lippmann
Achim und Maritta Kreuzer
Gunter und Karin Karing
Klaus und Ursula Jehring
Manfred und Heidrun Blättermann
Peter und Gisela Hasse
Jochen und Ingrid Wilfer
Johannes und Regina Dietzsch
Günter und Jutta Deutsch
Frank und Christine Heuschkel
Siegfried und Brunhilde Müller
Hartmut und Helga Peritz
Wolfgang und Ute Selbmann
Hilmar und Gisela Theilig
Günther und Hannelore Steinz
Jochen und Elke Mitbauer
Peter und Ingeborg Steiniger
Hellmut Dr. Reuß und Rosemarie Reuß
Klaus und Maria Schreck
Peter und Jutta Schmalfuß
Günter und Karin Rothe
Günter und Christiane Zeuner

Angaben zu Jubiläen soweit die Daten im Melderegister erfasst sind und ihrer Veröffentlichung nicht widersprochen wurde. Sie wollen nicht genannt werden? Bitte ans Einwohnermeldeamt, Rathausstraße 5, wenden. Telefon: 03741/291 - 2888.

**TAXI-KLEINBUS****Hager Ralf**
Sorgaer Straße 10
08529 Plauen
Tel. 03741/137152**D2 Funk: 0172/**
53 75 001**Taxi • Kleinbus**
Patienten-
beförderungDas nächste
Mitteilungsblatt
erscheint am
3. Juli 2015Werben Sie mit einer
Anzeige im Mitteilungsblatt
der Stadt Plauen!

Blutplasma-Spender gesucht!

Werden
auch
SIE
zum
Lebensretter! ab 18 Jahre vorherige Prüfung des Gesundheitszustandes durch unseren Arzt regelmäßige Blutkontrolle Bitte den Personalausweis mitbringen!**DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH • Röntgenstr. 2a**
08529 Plauen • Information & Termine: Telefon 03741 4070

Wahl am 7. Juni und eventuell am 26. Juni

Landrat wird gewählt

Am 7. Juni wird der Landrat des Vogtlandkreises gewählt. In Plauen können 64 Wahllokale genutzt werden. 23 davon sind barrierefrei. Alle Hinweise zur Wahl wurden in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes (Nummer 5/15, S. 16) veröffentlicht, können auch unter www.plauen.de/mitteilungsblatt nachgelesen werden.

Falls es erforderlich sein sollte, findet ein zweiter Wahlgang am 28. Juni 2015 statt. Dies ist der Fall, wenn beim ersten Wahlgang auf keinen Bewerber mehr als

die Hälfte der gültigen Stimmen entfielen.

Sowohl zur Wahl am 7. Juni als auch zum eventuellen zweiten Wahlgang am 26. Juni ist die Wahlbenachrichtigungskarte mitzunehmen. Im Wahllokal erhält man dann die Stimmzettel, für den ersten Wahlgang – hellgrün, für den etwaigen zweiten Wahlgang – hellorange. Der Stimmzettel enthält alle zur Wahl zugelassenen Bewerber. Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme, die er einem der Bewerber (bei nur einem Bewerber

aber auch einer anderen wählbaren Person) geben kann. Bitte nur eine Stimme abgeben, der Stimmzettel ist sonst ungültig. Wer sich verschreibt, erhält unter Rückgabe des verschriebenen einen neuen Stimmzettel.

Für den eventuell notwendigen 2. Wahlgang können diejenigen, die nicht ins Wahllokal gehen können, Briefwahlunterlagen beantragen.

Alle weiteren Informationen dazu unter

www.plauen.de/wahlen2015

Jüdischer Friedhof zu besichtigen

Seit Mai ist die Gedenkstätte Jüdischer Friedhof wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Bis 24. September können sich Besucher jeweils donnerstags – außer an jüdischen Feiertagen – von 14 bis 16 Uhr über die Geschichte der Israelitischen Religionsgemeinde zu Plauen informieren. Das 1,38 Hektar große

Gelände mit seinen 130 Grabstellen hatte die israelische Religionsgemeinschaft 1898 für 4.500 Mark von Rittergutsbesitzer E. Klopfer abgekauft. Die erste Bestattung fand 1899 statt, die letzte 1998. Die gesamte Anlage steht unter Denkmalschutz. Sonderöffnungszeiten sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.



Gebäude- und Anlagenverwaltung, Hauptfriedhof, Kleinfriesener Str. 14, Telefon: 03741 / 48490, Mail: hauptfriedhof@plauen.de

Kommunale Spielplätze auf plauen.de

Der Sommer klopft an. Warme Temperaturen locken vor die Tür – und auf die Spielplätze im Stadtgebiet. Allein 44 kommunale Spielplätze stehen bereit zum Klettern, Toben und Sandbuddeln. Wo diese sind und was dort genau auf die jungen und jüngsten Besucher wartet, ist ab jetzt ganz fix abzuchecken unter der Plauener Homepage. Geordnet sind sie nach Stadtteilen.

Allerdings: Gut Ding will Weile



haben. Daher wird die Seite nach und nach ergänzt. Im Moment sind zu zehnten besonders viel besuchten Spielplätzen auch Fotos anzusehen. Beim Rest ist alles noch etwas „theoretisch“, es wird über Lage und Ausstattung informiert, für alle Spielplätze sollen später noch Fotos folgen.

Die bislang genannten Spielplätze werden durch die Stadt verwaltet und durch die ISP (ImmobilienServicePlauen) gepflegt.

www.plauen.de/spielplaetze

Für 7. Kind Ehrenpatenschaft des Bundespräsidenten möglich

Der Bundespräsident übernimmt auf Antrag der Eltern die Ehrenpatenschaft für das siebente Kind einer Familie. In diesem Jahr hat eine Plauener Familie einen Antrag gestellt. Die Ehrenpatenschaft wurde übernommen. Die Urkunde sowie die 500 Euro hat Carmen Berger-Keilhack, Mitarbeiterin im Bereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport, überreicht.

Seit dem Jahr 2005 erfolgt die Beantragung einer Ehrenpatenschaft des Bundespräsidenten für das 7. im Haushalt einer Familie lebende, deutsche und leibliche Kind durch das Einwohnermeldeamt. Bis heute wurden in Plauen fünf Anträge auf Übernahme einer Ehrenpatenschaft durch den Bundespräsidenten gestellt und bewilligt. Im Einzelnen geschah dies in den Jahren 2005, 2007, 2009, 2012 und 2015. Ist der Antrag für das siebente Kind unterblieben, kann

er auch für ein später geborenes Kind der Familie gestellt werden.

Die Ehrenpatenschaft wird in einer Familie nur einmal übernommen. Zum Zeitpunkt der Antragstellung müssen einschließlich des Patenkindes mindestens sieben lebende Kinder zur Familie zählen, die von denselben Eltern, derselben Mutter oder demselben Vater abstammen. Adoptivkinder sind den leiblichen Kindern gleichgestellt.

Die Ehrenpatenschaft hat in erster Linie symbolischen Charakter. Sie ist mit der Taufpatenschaft nicht zu vergleichen. Der Bundespräsident bringt mit der Ehrenpatenschaft die besondere Verpflichtung des Staates für kinderreiche Familien zum Ausdruck. Sie stellt die besondere Bedeutung heraus, die Familien und Kinder für unser Gemeinwesen haben. Die Ehrenpatenschaft soll mit dazu beitragen, das Sozialprestige kinderreicher Familien zu stärken.

Der Bundespräsident stellt nach Prüfung der Voraussetzungen eine Urkunde über die Annahme der Ehrenpatenschaft aus und lässt diese mit einem Patengeschenk (zzt. 500 Euro) den Eltern von einem Repräsentanten der Stadt oder Gemeinde aushändigen. Seit 1949 wurden insgesamt rund 78.762 Ehrenpatenschaften übernommen (Stand: 31.12.2014).



Online-Termin-Service im Einwohnermeldeamt

Unter www.plauen.de/ema-terminvergabe können Sie online einen Termin im Pass- und Meldewesen der Stadt Plauen vereinbaren und damit Wartezeiten vermeiden.

Sprechtage der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion, Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 14-16 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20.

Fraktion SPD/Grüne, Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: spd-gruene-fraktion@plauen.de; Geschäftsstelle von Bündnis 90-Die Grünen: Oberer Steinweg 7, Tel. 171 900, Geschäftsstelle SPD: Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Die Linke, Rathaus, Zimmer 148, dienstags und donnerstags jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de

Fraktion FDP/ Initiative Plauen, Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 10.00-13.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP-InitiativePlauen@plauen.de,

Jugendparlament, Rathaus, Zimmer 115a, Sprechzeiten nach Vereinbarung, Tel. 2 91 4 10 22 (Mailbox) oder Tel. 2 91 10 22, E-Mail: jugendparlament@plauen.de www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

08.06., Wirtschaftsförderungsausschuss
10.06., Vergabeausschuss
11.06., Bildungs- und Sozialausschuss
15.06., Stadtbau- und Umweltausschuss
17.06., Verwaltungsausschuss
18.06., Finanzausschuss
30.06., Stadtrat

danach bis 26.08.: Sommerpause, sitzungsfreie Zeit
Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben. Die Sitzungszimmer sind telefonisch erreichbar: 154 a: 291-1079, 154 b: 291-1093.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

02.07., 16.30 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Straße 26

www.plauen.de/buergertelefon

Bundesweite Hilfetelefone

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Kostenlose Rufnummer 08000 116 016 / www.hilfetelefon.de

Hilfetelefon Schwangere in Not

Kostenlose Rufnummer 0800 40 40 02 / www.geburt-vertraulich.de

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Rufnummer (030) 18 555 - 18 65 / www.antidiskriminierungsstelle.de

Sorgentelefone Sachsen:

Elterntelefon 0800-111 0 550

Kinder- und Jugendtelefon 0800-111 0 333

Krisentelefon der Ehe-, Lebens- und Familienberatung

0800 111 0111; 0800 111 0222

Vogtlandkreis: Frauen- und Kinderschutzwohnung (des DRK)

0173/3720260 (24-Stunden-Telefon)

Diskussion zur Armut

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat ein neues Portal veröffentlicht, um offen zu diskutieren, was Armut und Ungleichheit für Deutschland bedeuten.

Unter www.armuts-und-reichtumsbericht.de

stehen alle aktuellen Daten zur Armuts- und Reichtumsberichterstattung in Deutschland sowie ein Überblick über die verwendeten Messgrößen – die sogenannten Indikatoren.

Portal des Bundesfamilienministeriums

Auf dem Serviceportal www.familien-wegweiser.de des Bundesfamilienministeriums erhalten Sie einen schnellen Überblick über die wichtigsten Familienleistungen und Antworten auf häufig gestellte Fragen. Mit Hilfe von Online-Rechnern kann die Höhe

der Ansprüche für Leistungen wie Kindergeld oder Elterngeld berechnet werden. Wichtige Formulare und nützliche Links sind hier kompakt zusammengestellt. Abrufbar sind außerdem Servicetelefone von Bundesbehörden sowie Portale der Bundesländer.

Komplexbaustelle Reichenbacher Straße

Einbau von Fahrstuhl und Treppen verzögert sich



Noch fahren die Bauleute mit ihren Maschinen über Parkplatz und Straßen am Haltepunkt Mitte, bald wird aber der Verkehr insgesamt fließen.

Foto: Brand-Aktuell

Das für den 3. Juli angekündigte Bahnhofsfest zur Eröffnung des neuen „Bahnhof Mitte“ an der Reichenbacher Straße muss verschoben werden. Wie die Deutsche Bahn Station & Service dem Verkehrsverbund Vogtland mitgeteilt hat, können Bahnsteig und Treppenanlage bis Ende Juni nicht fertiggestellt werden, sondern der Termin wird sich um einige Wochen, voraussichtlich in den Spätsommer hinein, verzögern. Darüber wurde auch während der Verbandsversammlung des Zweckverbandes öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZVV) Ende Mai informiert. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, zugleich stellvertretender ZVV-Vorsitzender bedauerte die Verzögerung.

Es solle aber die Freude überwiegen, dass der „Bahnhof Mitte“ als Bestandteil der Komplexbaustelle an der Reichenbacher Straße in den zurückliegenden Monaten entstanden ist und bald genutzt werden kann. In Zeiten begrenzter Finanzmittel für Verkehrsbauten sei dies alles andere als selbstverständlich, betonte Ralf Oberdorfer.

Auch wenn der „Bahnhof Mitte“ noch nicht genutzt werden kann, werden am 14. Juni die Züge der Vogtlandbahn entsprechend dem neuen Fahrplankonzept auf der „Unteren Bahn“ fahren, zunächst aber weiter am unteren Bahnhof halten. Die Straßenbahn hat sich der Situation angepasst, so dass am Unteren Bahnhof in Plauen

Anschluss an die Stadtbusse besteht. (siehe Beitrag unten). Derzeit liegen vor allem Arbeiten an den neuen Fahrbahnen an. Die Fahrbahnen zwischen Stresemannstraße und August-Bebel-Hain sind fertiggestellt. Nun wird die stadteinwärtige Fahrspur ab der Knielohstraße erstellt. Stadtauswärts ist noch die Böschung oberhalb der neuen Stützmauer anzugleichen und ebenfalls die Fahrbahn einzubauen. Auch am Park & Ride-Platz unterhalb des Bahnsteiges wird gearbeitet. An der Stützmauer des Bahndammes zur Weißen Elster werden zur Zeit die Fugen des Natursteinmauerwerkes erneuert.

Wann Kreuzungsbereich und die verbreiterten Straßen für den Verkehr freigegeben werden, konnte Tiefbauchef Steffen Ullmann bei Redaktionsschluss noch nicht benennen. Die Information werde man erst kurzfristig geben können. Daher verweist er auf die Tagesmedien und die Website der Stadt Plauen www.plauen.de/hpm. Auf jeden Fall soll die Sperrung sobald es der Zustand erlaubt, aufgehoben werden.

Weitere Informationen unter www.plauen.de/hpm

Mit einem Ticket parken und Straßenbahn fahren

Ab 10. Juni 2015 kann der Parkschein fürs Auto auch als Ticket für die Straßenbahn und den Stadtbus genutzt werden. Dies hat der Stadtrat im Mai beschlossen.

Damit soll es Autofahrern leichter gemacht werden, das Auto abzustellen und kurze Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erledigen. Denn die Innenstadt ist durch den öffentlichen Nahverkehr gut erschlossen, per Auto aber mitunter umständlich erreichbar. Vor allem im Bereich des oberen Drittels der Fußgängerzone Bahnhofstraße gibt es zu wenige Parkplätze und zu Fuß ist der „Aufstieg“ anstrengend. Die Alternative zu Auto oder Fußweg ist das Kombiticket für Parken und Straßenbahn/Stadtbus. Dieses gibt's an Parkscheinautomaten in der Nähe von Straßenbahnhaltestellen. Sie wer-

den in den nächsten Tagen noch mit gelben Schildern am Mast gekennzeichnet. Und so einfach geht's: Kombiticket-Taste drücken, Geld einwerfen, bestätigen – fertig. Der Kontrollbeleg (unterer Schein) gilt in der Straßenbahn als Fahrschein für eine Person. Für alle, die nur den normalen Parkschein wollen, ändert sich nichts.



Kombiticket
1 Stunde Parkzeit – Kombiticket: 1,50 Euro, normales Parkticket ohne ÖPNV-Nutzung: 1,00 Euro
2 Stunden Parkzeit – Kombiticket 3,00 Euro, normales Parkticket ohne ÖPNV-Nutzung: 2,00 Euro

Kleinbus fährt ab 3. Juli zur Possig über Straßberg

Ab 3. Juli hält von Montag bis Freitag zweimal am Tag in der „Possig“ (Straßberg) ein Kleinbus der Plauener Omnibus GmbH. Damit entfällt für die Anwohner der 700 Meter langen Auf- und Abstieg zum Bahnhofhaltepunkt Zellwolle. „Der Bus hält zentral am Nussertweg, Ecke Zum Wiesengrund beim Briefkasten“, sagt Thomas Schwui, Geschäftsführer der Plauener Omnibus GmbH. Die Fahrten des Kleinbusses begin-

nen und enden an der Neuen Elsterbrücke.

Fahrplan: Montag bis Freitag: Abfahrt an der Neuen Elsterbrücke Richtung Possig 8.35 und 12.35 Uhr; Abfahrt Possig zur Neuen Elsterbrücke 8.45 und 12.42 Uhr. Der Bus fährt über Straßberg und bedient die Haltestellen Straßberg Neubau, Straßberg Transformatorenhaus, Plauen Leuchtmühlenweg und Straßberger Straße.

Fahrplanwechsel am 14. Juni: In knapp 2 Stunden nach Leipzig Generationen feiern

Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Juni 2015 wird es für Reisende wesentlich einfacher, mit dem Zug von Plauen aus nach Leipzig, Zwickau und Chemnitz und wieder zurück zu fahren. An diesem Tag tritt ein neues Fahrplankonzept in Kraft. Darauf weist der Verkehrsverbund Vogtland (VVV) hin und bittet alle Plauener, sich über die neuen Möglichkeiten zu informieren. Die Fahrzeit nach und von Leipzig beispielsweise beträgt nur eine Stunde und 50 Minuten. Das ist mit dem Auto kaum zu erreichen. Man braucht nur einmal bahnsteiggleich in Werdau umzusteigen.

Im Mittelpunkt des geänderten Fahrplankonzepts steht die Strecke Plauen – Zwickau, wobei alle Züge wieder bis ins Stadtzentrum von Zwickau fahren.

Die Vogtlandbahnen fahren auf der neuen Linie Zwickau Zentrum – Werdau – Plauen – Adorf (im Fahrplan als VL 2a) täglich im 2-Stunden-Takt, wobei 4 Zugpaare weiter nach Cheb (Eger) rollen.

Zum anderen verkehren Vogtlandbahnen an Werktagen alle zwei Stunden auf der Strecke Zwickau Zentrum – Lichtentanne – Reichenbach – Plauen (als VL



Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Juni kommt man vom Oberen Bahnhof mit der Vogtlandbahn direkt ins Stadtzentrum Zwickau, in Werdau oder Lichtentanne kann man in die Mitteldeutsche S-Bahn nach Leipzig umsteigen.

2b im Fahrplan).

So besteht für Reisende aus und nach Plauen in Werdau bzw. in Lichtentanne bahnsteiggleich auf kurzem Weg jede Stunde direkter Anschluss an die Mitteldeutsche S-Bahn von und nach Leipzig.

Da auch der schnelle Regionalexpress der Sachsen-Franken-Magistrale genutzt werden kann, entsteht zwischen Zwickau, Reichenbach und Plauen ein kundenfreundlicher 30-Minuten-Takt.

Neu ist auch die Streckenführung der Vogtlandbahn von Mehltheuer über Plauen und Falkenstein nach Sokolow und zurück (im Fahrplan als VL5). Für Plauener ist dies zum einen interessant, weil der Bahnhof Mehltheuer zur Nahverkehrs-Verknüpfungsstelle wird. Die Vogtlandbahnen haben hier alle 2 Stunden bahnsteiggleichen Anschluss an die Züge der Erfurter Bahn von Gera nach Hof. Immer in der 2-Stunden-Lage, wo kein

Zug von Plauen nach Mehltheuer fährt, verkehrt die Buslinie V-4 von Plauen nach Mehltheuer, von dort geht es über Pausa nach Zeulendorf und retour. Auf diesem Rückweg wird wieder der Bahnknoten in Mehltheuer erreicht. Zum anderen haben Plauener mit dieser Linie die Möglichkeit, mit der Vogtlandbahn vom Oberen Bahnhof nach Schöneck, Klingenthal, Graschwitz (Kraslice) und Sokolow zu fahren.

Neu geregelt ist auch der Verkehr auf der Unteren Bahn Richtung Gera bzw. Adorf, im Fahrplan als neue Linie VL 4a gekennzeichnet. Die Triebwagen der Vogtlandbahn fahren hier alle zwei Stunden. Bis zur Fertigstellung des Bahnhofs Mitte halten alle Züge am Unteren Bahnhof (siehe Beitrag oben). Von Plauen aus kann man in einer Stunde Bad Brambach erreichen. Richtung Norden geht es mit Umsteigen in Gera acht Mal täglich nach Leipzig, 2 Stunden und 45 Minuten beträgt hier die Fahrzeit. Außerdem wird der Thüringer Regionalexpress RE 3 von Göttingen über Greiz hinaus bis in die Nachbarstadt Elsterberg verlängert, es gibt damit also eine schnelle Zugverbindung Richtung Westen.

Generationen feiern

Am 4. Juli steigt von 14 bis 17 Uhr bereits zum 6. Mal das Generationenfest auf dem Albertplatz, diesmal unter dem Motto „Jung und Alt wie ein Baum“. Jung und Alt, Familien und Singles sind zu einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm eingeladen. Mit dabei sein werden das Schalmeienorchester Plauen e.V., Heidi und Oliver Meier und der Spiel-Spaß-Kindertreff.

Passend zum Motto laden u.a. Kinderschminken, Heißer Draht, Hüpfburg, Glücksrad, ein Behindertenparcours und verschiedene Spiele zum Mitmachen ein. Es gibt Kaffee und Kuchen, Eis, Roster vom Grill, Wiener Würstchen und allerlei Getränke.

Das Fest wird in diesem Jahr organisiert und gestaltet vom Spiel-Spaß-Kindertreff e.V. Familienzentrum Plauen und dem Diakonischen Werk-Stadtmision Plauen, der Lebenshilfe gGmbH, der Pro Seniore Residenz, der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e.V., der Sparkasse Vogtland, dem Vital e.V., dem Caritasverband Vogtland e.V. und der Stadtverwaltung Plauen.

Nach der Wahl im Stadtrat

Steffen Zenner wird zum Bürgermeister gewählt

Nach einem umfangreichen Auswahlverfahren haben sich zur Sitzung des Stadtrates am 2. Juni eine Bewerberin und zwei Bewerber auf die Stelle des Kultur- und Sozialbürgermeisters vorgestellt – Kai Peter, Kristin Schütz und Steffen Zenner. In geheimer Abstimmung entschieden sich die Plauener Stadträte für Steffen Zenner, der damit Mitte August die Nachfolge von Uwe Täschner antreten wird. Auf Steffen Zenner entfielen 21 Stimmen der anwesenden 41 Wahlberechtigten (40 Stadträtinnen und Stadträte und der Oberbürgermeister), Kristin Schütz erhielt 20 Stimmen, Kai Peter erhielt keine Stimme. Die Bestellung von Steffen Zenner zum neuen Bürgermeister der Stadt Plauen für den Geschäftsbereich I, Kultur und Soziales, wird in der Sitzung des Stadtrates am 30. Juni erfolgen.

Steffen Zenner wohnt in Plauen, ist von Beruf Krankenkassenbetriebswirt und seit Dezember 1994 Mitarbeiter der IKK Sachsen (jetzt IKK classic), er ist Stadtrat in Plauen und Kreisrat im Vogtlandkreis.

Wahlberechtigt waren der Stadtrat und der Oberbürgermeister. Die Wahl erfolgte in geheimer Wahl durch Stimmabgabe auf dem Stimmzettel in der Wahlkabine.

Hintergrund: Für die Wahl des/der Beigeordneten (Bürgermeisterin oder Bürgermeister) ist gemäß § 56 des Sächsischen Gemeindeordnung der Stadtrat zuständig, ebenso für die Ernennung und die



Uwe Täschner (links) gratuliert seinem Nachfolger Steffen Zenner. Foto: Brand-Aktuell

Bestellung als Stellvertreterin bzw. Stellvertreter des Oberbürgermeisters.

Vom 4. März bis 3. April war der Bewerbungszeitraum auf die Stelle von Uwe Täschner, Bürgermeister des Geschäftsbereiches I in der Stadtverwaltung Plauen, zu dem die Bereiche Kultur, Soziales und Sport gehören. Die Amtszeit von Uwe Täschner endet mit dem 14. August 2015, daher war diese Stelle im März in den regionalen Presseorganen sowie im städtischen Mitteilungsblatt und auf der städtischen Internetseite ausgeschrieben. Die Ausschreibungsfrist endete am 3. April. Bis zu diesem Termin waren bei Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer 10 Bewerbungen eingegangen, von 6 Frauen und 4 Männern. Am 27. April befasste sich der Ältesten-

rat, den die Vorsitzenden der Fraktionen des Stadtrates bilden, mit den Bewerbungen. Zuvor hatte die Fachgebietsleiterin Personal und Organisation in der Stadtverwaltung, Silvana Karliner, die Bewerbungen gesichtet und bewertet. Man einigte sich im Ältestenrat darauf, dass 7 Bewerberinnen bzw. Bewerber sich im Verwaltungsausschuss am 20. Mai vorstellen sollten. Alle sieben Bewerber/innen nahmen diese Möglichkeit eines Vorstellungsgesprächs wahr und stellten sich am 20. Mai den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses persönlich vor. Am 26. Mai befasste sich der Ältestenrat nochmals mit den Bewerbungen und einigte sich danach auf die drei Kandidaten, die sich im Stadtrat zur Wahl stellten.



Kombiticket Parken & Bahn fahren



Parkzeit	1 Stunde	2 Stunden
Preis Kombiticket	1,50 Euro	3,00 Euro
Preis Fahrschein ohne Parkschein	1,33 Euro	2,67 Euro
Parkgebühren ohne Fahrschein	1,00 Euro	2,00 Euro

Renovierungssysteme **PRETTY-Kopp** *steht für Qualität und Design*

TÜREN TREPPEN KÜCHEN



PRETTY macht aus alten Türen und Rahmen preiswerte „neue“.



PRETTY renoviert Ihre Treppe sicher, schön und preiswert.



PRETTY erneuert Ihre alte Küche von Grund auf.

Besuchen Sie uns im
Globus Weischlitz
vom Montag, 8. Juni bis
Donnerstag, 11. Juni 2015
von 10.00 bis 18.00 Uhr

Vorteile des original PRETTY-Renovierungssysteme

- Schnell.....in der Regel an einem Tag
- Sauber.....ohne Stemm- u. Putzarbeiten
- Preiswert.....alle Leistungen zum Festpreis
- Kostenlose Beratung....vor Ort vom Fachberater

Nicht verzagen – PRETTY-Kopp beauftragen!

www.kuechenrenovierung-kopp.de

Satzung der Sparkasse Vogtland vom 1. Januar 2015

Aufgrund von § 4 Abs. 1 des Gesetzes über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe vom 13. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 333) rechtsbereinigt mit Stand vom 1. Januar 2013 wird folgende Satzung erlassen.

§ 1 Name, Sitz und Siegel

- (1) Die Sparkasse Vogtland (im Folgenden Sparkasse genannt) mit dem Sitz in Plauen ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.
- (2) Die Sparkasse führt ein Siegel mit ihrem Namen.
- (3) Die Sparkasse ist Mitglied des Ostdeutschen Sparkassenverbands.

§ 2 Trägerschaft

- (1) Träger der Sparkasse ist der Zweckverband für die Sparkasse Vogtland.

§ 3 Organe

Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.

§ 4 Zusammensetzung des Verwaltungsrates

- (1) Dem Verwaltungsrat gehören 15 Mitglieder an.
- (2) Der Verwaltungsrat besteht aus
 1. dem Vorsitzenden (§ 10 des Gesetzes über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe);
 2. 9 weiteren Mitgliedern (§ 11 Abs. 1 des Gesetzes über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe);
 3. 5 Beschäftigten der Sparkasse (§ 11 Abs. 4 des Gesetzes über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe).

§ 5 Sitzungen des Verwaltungsrates

- (1) Der Vorsitzende beruft den Verwaltungsrat ein und leitet seine Sitzungen.
- (2) Über den Verlauf und das Ergebnis der Sitzung des Verwaltungsrates ist eine Niederschrift zu fertigen, die von dem Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied zu unterzeichnen ist.
- (3) An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen die Mitglieder des Vorstandes, die stellvertretenden Vorstandsmitglieder und die stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teil.

§ 6 Kreditausschuss

- (1) Der Kreditausschuss wird vom Vorsitzenden einberufen, sooft es die Geschäfte erfordern.
- (2) An den Sitzungen des Kreditausschusses nehmen die Mitglieder des Vorstandes, die stellvertretenden Vorstandsmitglieder und die stellvertretenden Mitglieder des Kreditausschusses mit beratender Stimme teil.
- (3) § 5 Abs. 2 gilt entsprechend: in der Niederschrift sind das Stimmenverhältnis bei der Beschlussfassung und die Namen der Ablehnenden festzuhalten.

§ 7 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und mindestens einem weiteren Mitglied.
- (2) Das Nähere über den Geschäftsgang des Vorstands, die Geschäftsbereiche der Mitglieder und ihre Vertretung bestimmt die Geschäftsanweisung.

§ 8 Bekanntmachungen der Sparkasse

Bekanntmachungen der Sparkasse sind im „Mitteilungsblatt der Stadt Plauen“ (Amtsblatt des Rathauses der Stadt Plauen) und im „Kreis-Journal“ (Amtsblatt des Vogtlandkreises) zu veröffentlichen.

Bekanntmachungen sind außerdem in den Geschäftsräumen der Sparkasse auszuhängen.

§ 9 Auslegung der Satzung

Die Satzung ist in ihrer jeweils geltenden Fassung in den Geschäftsräumen der Sparkasse auszulegen.

§ 10 In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

Die Satzung tritt mit dem Tag der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Sparkasse Vogtland vom 20. Juni 2005 außer Kraft.

Plauen, den 29. Jan. 15



Ralf Oberdorfer
Verbandsvorsitzender

Neufassung der Satzung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vogtland vom 29. Januar 2015

Aufgrund von § 1 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über das öffentlich-rechtliche Kreditwesen im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe (GörK) vom 13. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 333) und von § 61 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (Sächs GVBl. 815 ber. 1993 S. 1103) hat die Verbandsversammlung die folgende Neufassung der Verbandsatzung beschlossen:

Inhaltsübersicht

I. Abschnitt: Allgemeine Vorschriften

- § 1 Mitglieder, Rechtsform, Name, Sitz, Verbandsgebiet
- § 2 Aufgaben, Haftung

II. Abschnitt: Verfassung und Verwaltung

- § 3 Organe
- § 4 Zusammensetzung der Verbandsversammlung, Amtsdauer
- § 5 Zuständigkeiten der Verbandsversammlung
- § 6 Sitzungen der Verbandsversammlung
- § 7 Verbandsvorsitzender
- § 8 Amtszeit
- § 9 Rechtsgeschäftliche Erklärungen
- § 10 Verschwiegenheit
- § 11 Rechnungsjahr, Deckung des Aufwandes
- § 12 Jahresüberschuss, Haftung

III. Abschnitt: Schlussbestimmungen

- § 13 Veränderungen im Mitgliederbestand
- § 14 Änderung der Verbandsatzung
- § 15 Auflösung des Verbandes
- § 16 Öffentliche Bekanntmachungen und ortsübliche Bekanntgaben
- § 17 In-Kraft-Treten

I. Abschnitt: Allgemeine Vorschriften

§ 1

Mitglieder, Rechtsform, Name, Sitz, Verbandsgebiet

(1) Der Vogtlandkreis und die Stadt Plauen bilden einen Sparkassenzweckverband (im Nachfolgenden „Verband“ genannt). Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

(2) Die Verfassung und Verwaltung des Verbandes richtet sich nach den Vorschriften des Gesetzes über das öffentlich-rechtliche Kreditwesen im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe (GörK) in der jeweils gültigen Fassung, des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der jeweils gültigen Fassung, der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils gültigen Fassung, dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Stadt Plauen und dem Vogtlandkreis über die Besetzung der Organe des Sparkassenzweckverbandes für die Sparkasse Vogtland und dieser Verbandsatzung.

(3) Der Verband führt den Namen „Zweckverband für die Sparkasse Vogtland“. Er hat seinen Sitz in Plauen. Er führt das dieser Satzung beige druckte Siegel.¹

(4) Das Verbandsgebiet umfasst das Gebiet der Verbandsmitglieder.

(5) Der Verband ist Mitglied des Ostdeutschen Sparkassenverbandes.

§ 2

Aufgabe, Haftung

(1) Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet der Verbandsmitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm errichtete Sparkasse führt den Namen „Sparkasse Vogtland“ (im Nachfolgenden „Sparkasse“ genannt).

(2) Der Verband ist Träger der Sparkasse.

(3) Der Träger unterstützt die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen den Träger oder eine sonstige Verpflichtung des Trägers, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Für die Haftung der Verbandsmitglieder untereinander gilt § 12.

(4) Die Verbandsmitglieder dürfen keine weitere Sparkasse oder ein ähnliches Unternehmen errichten oder sich daran beteiligen.

II. Abschnitt: Verfassung und Verwaltung

§ 3 Organe

Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

§ 4

Zusammensetzung der Verbandsversammlung, Amtsdauer

(1) Die Verbandsversammlung besteht einschließlich des Verbandsvorsitzenden aus 24 Vertretern der Verbandsmitglieder (im Nachfolgenden „Vertreter“ genannt).

(2) Der Verbandsversammlung gehören als geborene Organvertreter ihrer Körperschaften der Landrat des Vogtlandkreises und der Oberbürgermeister der Stadt Plauen an.

(3) In die Verbandsversammlung nach Absatz 1 entsendet der Vogtlandkreis 17 weitere Vertreter, die Stadt Plauen 5 weitere Vertreter.

(4) Jeder Vertreter hat einen Stellvertreter. Die Vertreter und deren Stellvertreter können sich nicht untereinander vertreten.

(5) Die Vertreter und deren Stellvertreter werden, soweit sie nicht gemäß § 52 Abs. 3 Satz 1 SächsKomZG kraft Amtes der Verbandsversammlung angehören, von den Vertretungen der Verbandsmitglieder (Kreistag/Stadtrat) aus deren Mitte gemäß § 52 Abs. 3 Satz 2 und 3 SächsKomZG gewählt.

(6) Die gemäß § 52 Abs. 3 Satz 1 SächsKomZG kraft Amtes der Verbandsversammlung angehörenden Vertreter werden durch ihre jeweiligen allgemeinen Stellvertreter im kommunalen Hauptamt vertreten.

(7) Die Amtszeit der Vertreter richtet sich nach der Amtszeit ihrer kommunalen Wahlperiode; Entsprechendes gilt für ihre Stellvertreter.

(8) Der Vogtlandkreis hat 18 Stimmen, die Stadt Plauen hat 12 Stimmen in der Verbandsversammlung (vgl. öffentlich-rechtlicher Vertrag).

(9) Aus der Verbandsversammlung scheidet die Mitglieder aus, bei denen während der Wahlperiode der Verlust der Wählbarkeit oder ein Hinderungsgrund eintritt oder bekannt wird. Scheidet ein Vertreter aus der Verbandsversammlung vor Ablauf der Wahlzeit aus, so wird der Nachfolger in der Vertretung des betroffenen Verbandsmitgliedes gewählt.

§ 5

Zuständigkeiten der Verbandsversammlung

- (1) Die Verbandsversammlung beschließt über alle Angelegenheiten des Verbandes, die nicht dem Verbandsvorsitzenden obliegen. Sie ist insbesondere zuständig für
1. die Wahl des Verbandsvorsitzenden und des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden,
 2. die Wahl des Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Sparkasse,

3. die Wahl der weiteren sowie der stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse,
4. die Errichtung und Auflösung der Sparkasse,
5. die Vereinbarung über eine Vereinigung von Sparkassen gemäß § 28 GörK,
6. den Erlass und die Änderung der Sparkassensatzung,
7. den Erlass und die Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes,
8. die Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse,
9. die Bestellung eines Rechnungsprüfers gemäß § 59 Abs. 2 SächsKomZG,
10. den Erlass der Haushaltssatzung und
11. die Ausschüttung gemäß § 27 Abs. 3 GörK.

(2) Beschlüsse gemäß Absatz 1 Nr. 4 und 5 bedürfen der Zustimmung der Vertretungen der Verbandsmitglieder.

§ 6

Sitzungen der Verbandsversammlung

(1) Der Verbandsvorsitzende bereitet die Beratungsgegenstände der Verbandsversammlung vor. Er eröffnet und schließt die Sitzung und leitet die Verhandlung der Verbandsversammlung. Bis zur Wahl des Verbandsvorsitzenden in der jeweils ersten Verbandsversammlung einer Wahlperiode obliegt die Vorbereitung und Leitung dem ältesten Vertreter. Die Verbandsversammlung wird vom Vorsitzenden nach Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr zur Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse, schriftlich einberufen; sie ist ferner einzuberufen, wenn dies von einem oder mehreren Verbandsmitgliedern mit einem Viertel der Stimmen aller Vertreter beim Vorsitzenden unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes beantragt wird.

(2) Die Einladung zur Verbandsversammlung soll so rechtzeitig abgesandt werden, dass sie den Vertretern in der Verbandsversammlung mindestens sieben Tage vor der Sitzung zugeht. Dabei sind die für die Beratung erforderlichen Unterlagen beizufügen, soweit nicht das öffentliche Wohl oder berechnete Interesse Einzelner entgegensteht. Die Einladung muss die Tageszeit, den Ort und die Verhandlungsgegenstände angeben. In Eilfällen kann die Verbandsversammlung ohne Frist, formlos und nur unter Angabe der Verhandlungsgegenstände einberufen werden.

(3) Die Mitglieder des Sparkassenvorstandes, deren Stellvertreter und die Vertreter der Aufsichtsbehörden sind berechtigt, an den Sitzungen der Verbandsversammlung teilzunehmen.

(4) Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn sämtliche Vertreter ordnungsgemäß geladen sind und mindestens die Hälfte aller Vertreter anwesend und stimmberechtigt ist. Bei Beschlussunfähigkeit kann binnen einer Woche zur gleichen Tagesordnung eine zweite Sitzung einberufen werden. Bei dieser Sitzung ist die Verbandsversammlung beschlussfähig, wenn mindestens drei Vertreter in der Verbandsversammlung anwesend und stimmberechtigt sind; hierauf ist in der Einladung zur zweiten Sitzung hinzuweisen.

(5) Die Sitzungen der Verbandsversammlung sind öffentlich, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnete Interesse Einzelner eine nichtöffentliche Verhandlung erfordern.

(6) Die Verbandsversammlung stimmt in der Regel offen ab, sie kann aus wichtigem Grund geheime Abstimmung beschließen. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst, soweit durch Gesetz oder in dieser Satzung nicht anders bestimmt ist. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt. Stimmenthaltungen werden für die Ermittlung der Stimmenmehrheit nicht berücksichtigt. Beschlüsse über die Auflösung der Sparkasse und über Vereinbarungen über eine Vereinigung von Sparkassen nach § 28 GörK bedürfen der Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen aller Verbandsmitglieder.

(7) Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los (§ 39 Abs. 7 SächsGemO).

(8) Mehrere Vertreter eines Verbandsmitgliedens können ihre Stimmen nur einheitlich abgeben.

(9) Der Ausschluss wegen Befangenheit bestimmt sich nach § 20 SächsGemO.

(10) Über das Ergebnis der Sitzung ist gemäß § 40 SächsGemO eine Niederschrift zu fertigen. Sie ist vom Vorsitzenden und zwei weiteren Vertretern, die an der Sitzung teilgenommen haben, und dem Schriftführer zu unterschreiben.

§ 7

Verbandsvorsitzender

(1) Der Verbandsvorsitzende und mindestens ein Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte für die Dauer von fünf Jahren, sind sie Inhaber eines kommunalen Wahlamtes eines Verbandsmitgliedens, für die Dauer dieses Amtes gewählt (vgl. KomZG). Sie sollen aus dem Kreis der Leiter der Verwaltungen der Verbandsmitglieder gewählt werden (vgl. öffentlich-rechtlicher Vertrag).

(2) Der Verbandsvorsitzende vertritt den Verband.

(3) Dem Verbandsvorsitzenden obliegen außer den in § 6 Abs. 1 genannten Aufgaben

1. Die Ausführung der Beschlüsse der Verbandsversammlung,
2. die Erfüllung der ihm durch Rechtsvorschrift oder von der Verbandsversammlung übertragenen Aufgaben,
3. die Führung der Geschäfte der laufenden Verwaltung.

§ 8

Amtszeit

Bis zum Amtsantritt der neugebildeten Organe führen die bisherigen Organe die Geschäfte weiter.

§ 9

Rechtsgeschäftliche Erklärungen

(1) Erklärungen, durch die der Verband verpflichtet werden soll, bedürfen der Schriftform. Sie sind unter Angabe der Amtsbezeichnung vom Verbandsvorsitzenden oder im Falle der Vertretung von seinem Stellvertreter unter Angabe des Vertretungsverhältnisses handschriftlich zu unterzeichnen und mit dem Dienstsiegel zu versehen.

(2) Für Vollmachtserteilungen gilt Absatz 1 entsprechend. Die im Rahmen der Vollmacht abgegebenen Erklärungen bedürfen der Schriftform.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für Geschäfte der laufenden Verwaltung.

§ 10

Verschwiegenheit

Die Mitglieder und die stellvertretenden Mitglieder der Organe des Verbandes sind zur Verschwiegenheit über alle Angelegenheiten verpflichtet, deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder ihrer Natur nach erforderlich ist. Sie dürfen die Kenntnis von geheim zu haltenden Angelegenheiten nicht unbefugt verwerthen. Diese Verpflichtung besteht auch nach dem Ausscheiden aus dem Organ fort. Die Geheimhaltung kann nur aus Gründen des öffentlichen Wohls oder zum Schutz berechtigter Interessen Einzelner angeordnet werden. Die Anordnung ist aufzuheben, sobald sie nicht mehr gerechtfertigt ist.

§ 11

Rechnungsjahr, Deckung des Aufwandes

(1) Rechnungsjahr des Verbandes ist das Kalenderjahr.

(2) Die für den Verband erforderlichen Verwaltungsarbeiten sind nach Weisung des Verbandes von der Sparkasse auszuführen.

(3) Der Verwaltungsaufwand und die sonstigen Kosten des Verbandes sind von der Sparkasse zu tragen.

§ 12

Jahresüberschuss, Haftung

(1) Der Vogtlandkreis und die Stadt Plauen nehmen an den Ausschüttungen aus dem verteilungsfähigen Jahresüberschuss der Sparkasse, wenn er weder der Sicherheitsrücklage noch einer sonstigen Rücklage zugeführt wird, nach dem folgenden Verhältnis teil: Vogtlandkreis 80 vom Hundert, Stadt Plauen 20 vom Hundert.

(2) Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haften die Mitglieder untereinander nach dem in Absatz 1 festgelegten Verteilungsschlüssel. Im gleichen Verhältnis werden die notwendigen Umlagen zur Deckung des Finanzbedarfes erhoben.

III. Abschnitt Schlussbestimmungen

§ 13

Veränderungen im Mitgliederbestand

In den Verband können weitere Mitglieder aufgenommen werden, und es können Mitglieder aus dem Verband ausscheiden. Die Aufnahme eines neuen Mitgliedes ist nur zum Ersten eines jeden Monats, spätestens zum 1. September des laufenden Rechnungsjahres und das Ausscheiden eines Mitgliedes ist nur zum Ende eines Monats, spätestens zum 31. August des laufenden Rechnungsjahres möglich.

§ 14

Änderung der Verbandssatzung

Eine Änderung dieser Satzung bedarf eines Beschlusses der Verbandsversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen aller Verbandsmitglieder und der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

§ 15

Auflösung des Verbandes

(1) Die Auflösung des Verbandes richtet sich nach § 62 SächsKomZG.

(2) Zur Auflösung des Verbandes sind ein Beschluss der Verbandsversammlung mit einer Mehrheit von mindestens Dreiviertel der satzungsmäßigen Stimmenzahl der Verbandsmitglieder und die Genehmigung der Aufsichtsbehörde erforderlich.

(3) Die Abwicklung der Verbandsgeschäfte und die Auflösung des Verbandsvermögens obliegen dem Verbandsvorsitzenden. Das Verbandsvermögen ist entsprechend dem in § 12 Abs. 1 bestimmten Verhältnis auf die Verbandsmitglieder zu verteilen. Fehlbeträge sind entsprechend dem in § 12 Abs. 1 bestimmten Verhältnis auf die Verbandsmitglieder umzulegen.

§ 16

Öffentliche Bekanntmachungen und ortsübliche Bekanntgaben

(1) Öffentliche Bekanntmachungen des Verbandes werden in dem als Beilage zum Sächsischen Amtsblatt erscheinenden Anzeiger sowie in der für öffentliche Bekanntmachungen festgelegten Form der Zweckverbandsmitglieder im jeweiligen Amtsblatt (Kreis-Journal und Mitteilungsblatt Stadt Plauen) veröffentlicht.

(2) Ortsübliche Bekanntgaben des Verbandes erfolgen analog der Verfahrensweise der Zweckverbandsmitglieder in der regionalen Presse (Freie Presse und Vogtland-Anzeiger).

§ 17

In-Kraft-Treten

Diese Verbandssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verbandssatzung vom 10. April 1996 (Sächsisches Amtsblatt Nr. 20 vom 17. Mai 1996, Seite 503) geändert durch die Erste Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 10. Dezember 2002 (Sächsisches Amtsblatt Nr. 2 vom 9. Januar 2003, Seite 28), außer Kraft.

Plauen, den 29. Januar 2015



**Zweckverband für die Sparkasse Vogtland
Ralf Oberdorfer
Verbandsvorsitzender**

¹ hier nicht abgedruckt

Grundlagenvertrag von Stadtchefs unterschrieben

Für Zukunft des Theaters



Dr. Pia Findeiß und Ralf Oberdorfer unterschreiben den Theater-Vertrag.

Nachdem der Haushalt der Stadt Plauen nunmehr für das Jahr 2015 genehmigt ist, wurde am 20. Mai der neue Grundlagenvertrag zum Theater Plauen-Zwickau unterzeichnet: Die Oberbürgermeister von Zwickau und Plauen, Dr. Pia Findeiß und Ralf Oberdorfer,

setzten ihre Unterschrift darunter. Der neue Grundlagenvertrag, wie er am 18. Dezember im Zwickauer Stadtrat und anschließend im Februar in Plauen beschlossen wurde, legt langfristig bis zum Jahr 2020 den finanziellen Rahmen für das Theater fest. Er sieht die schritt-

weise Senkung der städtischen Zuschüsse von ca. 9 Millionen Euro im Jahr 2015 auf 15 Millionen Euro im Jahr 2018 vor. Das Theater erhält somit dann pro Jahr einen Zuschuss aus den beiden Städten in Höhe von 7,5 Millionen Euro: 3 Millionen Euro Plauen, 4,5 Millionen Euro Zwickau. Hinzu kommt der Zuschuss des Kulturraumes in Höhe von 7,5 Millionen Euro. Ab 2018 hätte das Theater somit ein Jahresbudget von 15 Millionen Euro zur Verfügung. „Das ist eine Basis, andere Theater machen es uns vor. Für die Entwicklung einer modernen und kreativen Theaterstruktur stehen die kommenden zwei Jahre zur Verfügung. Ausdrücklich appellieren wir daher an alle – Stadt- und Kreisräte, Aufsichtsrat, Theaterleitung und Beschäftigte – sich konstruktiv bei der Entwicklung von Lösungsvorschlägen einzubringen“, so OB Ralf Oberdorfer.

Konzert der Bigband der Bundeswehr

Der KIWANIS Club Plauen e.V. lädt ein zum diesjährigen Benefiz-Open-Air Konzert der BIGBAND der Bundeswehr auf dem Plauer Altmarkt am 16. Juni um 20 Uhr. Zu diesem nunmehr siebten Konzert sind alle Plauer, Vogtländer und ihre Gäste herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Mitglieder des Kiwanis Clubs Plauen werden wieder gemeinsam mit Prominenten aus Wirtschaft, Kultur, Sport und Politik der Region Spenden für soziale und kulturelle Zwecke in der Region sammeln.

Zu den Begünstigten der Sammlung sollen der ALSO Verein, die Plauer Parkeisenbahn, das Kinderheim Straßberger Straße und andere zählen. In den letz-



Die Bigband der Bundeswehr wird am 16. Juni ab 20 Uhr beim Benefizkonzert auf dem Altmarkt spielen.

Foto: BW

ten Jahren seit 2002 konnten bei den Konzerten insgesamt über 100.000 EURO Spenden eingenommen werden.

Das Konzert wird neben klassischem BIGBAND Sound auch wieder Pop und Rock mit der Gesangssolisten Bwalja bieten.

Neuer Leiter dieses Show-Orchesters ist nunmehr Timor Oliver Chadik. Unter anderem die Sternquell-Brauerei wird für das leibliche Wohl der Besucher sorgen. Abgeschlossen wird das Konzert mit einem Bühnen-Feuerwerk werden.

Die „Alten“ sind auch die Neuen

Die Fahngarde Vogtland hat im April ihren Vorstand gewählt. Viele Fragen und Informationen gab es während der Veranstaltung zur Durchführung der 1. Süddeutschen Meisterschaften im Fahnschwingen in Plauen Anfang September in diesem Jahr.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Einstimmig wurden die Mitglieder des „alten“ wieder zum neuen Vorstand gewählt.: Ronny Wilczek als Vereinsvorsitzender, Gert Werner ist sein Stellvertreter, Jürgen Laitzsch der Kassierer.



Sie leiten die Fahngarde: Gert Werner, Ronny Wilczek, und Jürgen Laitzsch (v.l.).

Foto: Verein

Museum donnerstags und freitags offen

Das Vogtlandmuseum und die Galerie e.o.plauen befinden sich seit Anfang April in einer Testphase, um die bisherigen Öffnungszeiten zu beleuchten. Diese dauert insgesamt bis Oktober.

Nach deren Abschluss wird eine grundlegende Auswertung vorgenommen: Nach knapp fünf Wochen zeichnet sich ab, dass die Museumsgäste den Schließtag am Donnerstag für ungünstig erachten.

Deshalb sind seit dem 1. Juni 2015 die Einrichtungen donnerstags zwischen 11.00 bis 15.00 Uhr geöffnet, ebenso freitags wieder von 11.00 bis 15.00 Uhr.

Freibadsaison gestartet, Saunazeiten geändert

Am 2. Juni 2015 fiel der Startschuss für die Freibadsaison in Plauen. Die Freibäder Preißelpöhl und Haselbrunn öffnen von Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Wochenende 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr ihre Pforten. In der Ferienzeit ist bereits ab 8.00 Uhr geöffnet.

Auch in diesem Jahr gibt es einige neue Attraktionen für die kleinen Gäste. Im Freibad Haselbrunn ist der Spielplatz Zauber-

wald mit einer Doppelschaukel erweitert worden und im Freibad Preißelpöhl gibt es ganz neu ein Klettersechseck sowie eine Doppelschaukel. In der Sauna im Stadtbad gibt es ab jetzt bis 31. August 2015 geänderte Sommeröffnungs- und Aufgusszeiten. Das Saunateam begrüßt die Besucher täglich von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Aufgüsse werden 10.00, 12.00, 14.00, 16.00, 17.00, 18.00 und 20.00 Uhr angeboten.

Premieren am Vogtlandtheater in der neuen Spielzeit

Im Mai hat die Leitung des Theaters Plauen – Zwickau die Vorhaben für die neue Spielzeit vorgestellt. Theaterfreunde können sich auf eine ganze Reihe von Premieren freuen. Auf der großen Bühne sind das unter anderem die Zell-Operette „Der Vogelhändler“, die Verdi-Oper „Luisa Miller“, die Märchenoper „Der gestiefelte Kater“ und das Musical „Kiss me, Kate“. Auf der Kleinen Bühne soll es mit „Still im Aug“ erglänzt die Träne“ einen Küchenliederabend geben, „Mare Nostrum“ als szenisches Spiel für Countertenor, Bariton, Flöte,

Oboe, Gitarre, Harfe, Violoncello und Schlagzeug. Eine Ballett – Premiere wird „Romeo und Julia“ von Torsten Händler, Musik von Sergei Prokofjew sein. Als Weihnachtsmärchen soll „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ auf die große Bühne kommen. „Hair“, das Musical von Gerome Ragni, James Rado (Text) und Galt MacDermot (Musik), wird nächsten Sommer im Parktheater gespielt. Dazu werden sieben Sinfoniekonzerte vorbereitet. Im Repertoire bleiben unter anderem „Die Hochzeit des Figaro“, „Cabaret“ und „Wegen Emil seine unanständ'ge Lust“.

Vital e.V. gewinnt Vereinsprojekt der Stadtwerke Strom

Am 20. Mai wurden sie prämiert, die 5 besten Plauerer Vereinsvorhaben des Jahres 2015, die von den Plauernern im Abstimmungsverfahren bestimmt wurden. Unter dem Motto „DEINE Energie für DEINEN Verein“ suchten die Stadtwerke Strom gemeinnützige Vereinsprojekte, die sie finanziell unterstützen. 46 Vereine haben sich mit ihren Ideen an der Aktion beteiligt.

„Ein Herzschlag-Finale“, nannte Peter Kober, Geschäftsführer der Stadtwerke Strom Plauen, die Entscheidung um Platz eins. Zwei Stimmen sollten am Ende darüber entscheiden, dass Steffen Marquardt und Ulrich Wenzel stellvertretend für den Vital Verein jubeln konnten: erster Platz und damit 2.000 Euro. Von den abge-

gebenen Stimmen entfielen 721 auf das Projekt „Voneinander lernen – Miteinander lernen“. „Es ist eindrucksvoll, was im Ehrenamt alles auf die Beine gestellt wird, jedes der eingereichten Projekte hatte Siegerpotential“, resümiert Peter Kober.

Die 5 besten Vereinsvorhaben des Jahres 2015:

1. Platz: Vital e.V. – Voneinander Lernen – Miteinander Lernen
2. Platz: Kinder und Jugendhaus der AWO e.V. – Klettern mit Köpfchen statt mit dem Kopf durch die Wand
3. Platz: SMS e.V. - Kaffeekränzchen
4. Platz: 2plus4macht1 – Ausbau Skate- und BMX-Park
5. Platz: Spiel-Spaß-Kindertreff e.V. – Anschaffung Laptops



Vertreter der Siegerevereine mit Stadtwerke Strom – Chef Peter Kober (rechts).

Foto: Stadtwerke

Weitere Spenden für die Aktion Stadtgrün 2000

Bäume und Sträucher für Pfaffengut und Arboretum



Jan Krischkowsky und Joachim Hofmann (hinten rechts) singen bei der Pflanzaktion auf dem neuen Parkplatz am Pfaffengut gemeinsam mit den Kindern aus der „Spielweise“.

Foto: Band-Aktuell

Auf dem neuen Parkplatz vor dem Umwelt- und Naturschutzzentrum Pfaffengut stehen jetzt Bäume und Sträucher. Gestiftet wurden die zwei Feldahorns – übrigens der Baum des Jahres 2015 – und die 160 Hainbuchpflanzen für die Hecke von der Fielmann AG. Dem entsprechend übernahm es Jan Krischkowsky, der Plauener Niederlassungsleiter des großen Optikunternehmens, gemeinsam mit Joachim Hofmann, Fachgebietsleiter Stadtplanung und

Umwelt, die Pflanzen erstmals zu gießen. Unterstützt wurden sie dabei von Mädchen und Jungen der Kita Spielwiese, die mit ihren Erzieherinnen einige Umwelttage auf dem Pfaffengut verbrachten.

Der Verein des Umwelt- und Naturschutzzentrums Pfaffengut hat im vergangenen Jahr vor der Tür des Zentrums einen naturnahen Parkplatz angelegt. Mit der nun gepflanzten Hainbuchenhecke wird dieser abgegrenzt. Gleichzeitig werden Brutplätzen für Vögel

geschaffen und ein natürliches Strukturelement in der Landschaft gebildet, das Ausgangspunkt des Naturpfades zur Streuobstwiese und zum Bauerngarten ist.

Der Fielmann AG unterstützt das Projekt mit einer Spende von 2.400 Euro. Seit 1998 hat Fielmann damit mit rund 60 Bäumen und mehr als 250 Sträuchern im Wert von über 12.000 Euro die Aktion „Stadtgrün 2000“ an mehreren Standorten mitgestaltet.

Das Unternehmen pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, bis heute mehr als eine Million Bäume, heißt es in einer Pressemitteilung von Fielmann.

Auch die Freunde Plauens haben im Mai einen Baum gespendet, und zwar einen Vogelbeerbäumchen im entstehenden Arboretum auf dem Friedhof II. Erinnern soll dieser an Albrecht Demmig, den langjährigen Plauener Naturschutzbeauftragten und Träger der Stadtplakette. Er war Anfang April im Alter von 92 Jahren verstorben. Gespendet wurde das Gehölz von ehemaligen Schülern, Freunden und Naturschützern.

Staatlichen Studienakademie: Wurst to go, Alumnitreffen und Tag der offenen Tür



Vier Studentinnen des Studienganges Lebensmittelsicherheit an der Staatlichen Studienakademie Plauen haben ein neuartiges Lebensmittel kreiert und wurden dafür beim bundesweiten Ideenwettbewerb „Trophelia“ ausgezeichnet. Sie präsentierten der Jury einen Wurst-Nudel-Snack, der auch unterwegs gegessen werden kann. Der Nudel-Käse-Kern ist von einem Mantel aus Fleischbrät mit hohem Tomatenanteil umgeben. LENUWU, so heißt das neue Produkt, kann heiß oder kalt gegessen werden. Die Abkürzung steht für LEckere NUdelWUurst.

Neben der Entwicklung der Rezeptur haben sich die Studentinnen auch Gedanken um das Produktions- und Vermarktungskonzept gemacht. „Dass dieses Konzept so konkret und sofort umsetzbar ist, liegt auch an der engen Verzahnung von Theorie und Praxis des dualen Studiums,

von denen die Studierenden im Studiengang Lebensmittelsicherheit absolut profitieren können“, schätzt Dr. Karsten Paditz, wissenschaftlicher Betreuer des Studenten-Teams und Dozent an der Studienakademie Plauen, ein.

Anfang Mai 2015 fand das erste Alumnitreffen der Absolventen der Immatrikulationsjahre 1999 – 2011 der Staatlichen Studienakademie in Plauen statt. Organisiert wurde dies vom Förderverein federführend durch Prof. Dr. Bernd Klaußner mit Unterstützung des Direktors der Studienakademie, Prof. Dr. Lutz Neumann.

Das Alumnitreffen soll künftig ein wichtiger Bestandteil des studentischen Zusammenlebens in Plauen sein, da somit bekannt wird, welcher Student welche Karriere nach seinem Dualen Studium in Plauen eingeschlagen hat. Die ehemaligen Studenten sind heute beispielsweise in internationalen Führungspositionen in Russland, Australien oder China und natürlich auch in der hiesigen Wirtschaft tätig.

Für alle Interessenten öffnet die Staatliche Studienakademie Plauen auf der Melanchthonstraße 1/3 am 20. Juni zum Tag der offenen Tür von 9 bis 13 Uhr.

BA BERUFSAKADEMIE SACHSEN
STAATLICHE STUDIENAKADEMIE
PLAUEN
UNIVERSITY OF COOPERATIVE EDUCATION

Tag der offenen Tür am 20.06.2015 von 9:00 – 13:00 Uhr

Dual studieren – Verknüpfen Sie Wissenschaft und Praxis in folgenden Studiengängen:

- Gesundheits- und Sozialmanagement
- Handel und Internationales Management
- Technisches Management
- Lebensmittelsicherheit



Ihre Vorteile:

- Praxisintegriertes dreijähriges Bachelorstudium
- Direkter Anwendungsbezug
- Erwerb von Berufserfahrung während des Studiums
- Erstklassige Berufschancen

Darüber hinaus erhalten Sie während des gesamten Studiums eine Vergütung durch den Praxispartner. **Interesse?**

Lernen Sie das duale Studium an der Studienakademie Plauen kennen...

Vortrag (jeweils um 10:00 u. 11:30 Uhr)
„Dual studieren an der Staatlichen Studienakademie Plauen“

Besichtigung der Bibliothek

Kurzfilm über die Studienakademie

Studieninformation

- Gesundheits- und Sozialmanagement
- Handel und Internationales Management
- Lebensmittelsicherheit
- Technisches Management

Besichtigung und Vorführungen in den Laboren

Rahmenprogramm

- **Berufsfeuerwehr Plauen**
Präsentation Rettungstechnik
- **Kuchenbasar** der BA-Studierenden

Erdgeschoss
(EG)

Raum E.03

EG, Raum E.07

1. Etage, Raum 1.09

2. Etage

Raum 2.11

Raum 2.01

Raum 2.10

Raum 2.09

Kellergeschoss
(KG)

vor dem
Campusgebäude
2. Etage

**Praxisintegriertes Bachelorstudium –
direkter Anwendungsbezug durch Berufspraxis.
Interesse? Sprechen Sie uns an...**

www.plauen.de/veranstaltungen

Events

...im Zentrum

12. bis 14.06, 56. Plauener Spitzenfest

...auf dem Altmarkt

16.06., 20.00 Uhr, Konzert der Bigband der Bundeswehr

...in der Stadt

26.06., ab 18.00 Uhr, 10. Nacht der Muse(e)n

Ausstellungen

...Stadtarchiv

Jahresausstellung „Das Kriegsende in Plauen vor 70 Jahren“

...im Vogtlandmuseum

Sommerbilder. Eine Werkschau zu den 3. Vogtländischen Malertagen (bis 28.06.)

...in der Schaustickerei

Sonderausstellung in der Galerie: „Macht Mode Männer?“; Kunst im Garten: „Blühende Landschaften“ (bis 26.09.2015) montags bis samstags, 10.00-17.00 Uhr,

Vorführung auf historischen Stickmaschinen

...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus

Erich Ohser – e.o.plauen (1903 – 1944),

Zukunftsvision und Gegenwartssinn

Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk

...im Spitzmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

Märkte

...auf dem Altmarkt

8.00 Uhr, donnerstags, Wochenmarkt

...auf dem Klostermarkt

8.00 Uhr, montags, Wochenmarkt

8.00 Uhr, mittwochs Bauernmarkt

Vogtland Theater

Großes Haus

06.06., 19.30 Uhr, Lucia di Lammermoor

07.06., 14.30 Uhr, Floh im Ohr

09.06., 18.00 Uhr, Felicitas Kunterbunt (Kindermusical)

10.06., 09.15 Uhr, Felicitas Kunterbunt (Kindermusical)

10.06., 14.00 Uhr, Felicitas Kunterbunt (Kindermusical)

13.06., 18.30 Uhr, Spitzenfestgala 2015

14.06., 18.00 Uhr, Frühlingserwachen

19.06., 19.30 Uhr, Lucia di Lammermoor

20.06., 19.30 Uhr, Floh im Ohr

21.06., 18.00 Uhr, Die Hochzeit des Figaro

26.06., ab 18.00 Uhr, Nacht der Museen 2015

kleine bühne

09.06., 10.00 Uhr, Cherubino mischt sich ein oder

die verflixte Sache mit der Liebe

10.06., 19.30 Uhr, Frau Müller muss weg

11.06., 21.00 Uhr, nachtschicht – lyrischer Dialog

mit Erich Mühsam

12.06., 19.30 Uhr, Wegen Emil seine unanständig gen Lust

13.06., 19.30 Uhr, Frau Müller muss weg

14.06., 15.00 Uhr, Das tapfere Schneiderlein (Puppentheater)

16.06., 09.00 Uhr, Der Mondmann

16.06., 11.00 Uhr, Der Mondmann

18.06., 09.30 Uhr, Das tapfere Schneiderlein (Puppentheater)

19.06., 19.00 Uhr, Weggesperrt (Premiere des

Theaterjugendclubs)

20.06., 19.00 Uhr, Weggesperrt (Theaterjugendclub)

27.06., 21.00 Uhr, Milonga mit dem Sexteto Fantasma

02.07., 18.00 Uhr, La Famiglia

(Schüler/innen des Diesterweg-Gymnasiums)

02.07., 20.00 Uhr, La Famiglia

(Schüler/innen des Diesterweg-Gymnasiums)

Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48, Besucherservice: 0 37 41/28

13-48 32/48 34, Fax: 03741/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de, e-mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festplatz an der Festhalle

06.06., 20.00 Uhr, PUHDYS - Open Air-Konzert

Festhalle

27.06., 20.00 Uhr, Michl Müller

Parktheater

06.06., 18.30 Uhr, Jump Arena 2015

mit Sasha & Philipp Dittberner

19.06., 18.30 Uhr, Paul Potts & Philharmonie Leipzig

meets Italian Opera

21.06., 18.30 Uhr, Herr Dr. die Kanüle klemmt
(Boulevardtheater Dresden)

Malzhaus

08.06., 20.00 Uhr, Zu Ende ist alles erst am Schluss (Kino)

09.06., 20.00 Uhr, Zu Ende ist alles erst am Schluss (Kino)

10.06., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2015 (Disco)

15.06., 20.00 Uhr, Verstehen Sie die Béliers (Kino)

16.06., 20.00 Uhr, Verstehen Sie die Béliers (Kino)

17.06., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2015 (Disco)

22.06., 20.00 Uhr, Tod den Hippies – Es lebe der Punk! (Kino)

23.06., 20.00 Uhr, Tod den Hippies – Es lebe der Punk! (Kino)

24.06., 20.00 Uhr, Comedy Lounge mit Anne Kraft,

Helmut Sanftenschneider, Alain Frei

24.06., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2015 (Disco)

25.06., 20.00 Uhr, Arnulf Rating „Ganz im Glück“ (Kabarett)

26.06., 20.00 Uhr, 10. Plauener Nacht der Muse(e)n

29.06., 20.00 Uhr, Mülheim – Texas: Helge Schneider

hier und dort (Kino)

30.06., 20.00 Uhr, Mülheim – Texas: Helge Schneider

hier und dort (Kino)

Regionalverband Vogtländischer Kleingärtner e.V.

Pfaffenfeldstraße 2, Telefon: 03741 22 27 53

13.06., 10.00 Uhr, Lehrgarten/ Kräutergarten im KGV Morgensonne e.V. am Preiselpöhl in Plauen – Fachvortrag „Heilpflanzen, Kraft und Wirkung für unser Wohlbefinden“

Kneipp-Verein Vogtland e.V.

Albertplatz 10, Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr, Anmeldungen: Tel.

28 18 29 , E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de, Web-Seite:

www.kneippverein-vogtland.de

Veranstaltungen: Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes Training, Aqua-Fitness, Pilates, „Salbentöpfchen“

NaturFreunde

Naturfreund Hans Leipold, 03741 136550

07.06.

Wanderung (12 km) „Kreuzsteine im Ascher Land“ mit Einkehr, Veranstaltung zur Städtepartnerschaft Plauen-Asch, Treff/Abfahrt: 9.00 Uhr Gerberplatz (mit eigenem PKW), Mitfahrer zahlen 8 Euro

10.06., 7.30 Uhr

Hohe Straße, Wanderfahrt nach Jena und Umgebung, festes Schuhwerk, Unkostenbeitrag: 13 Euro Mitglieder/15 Euro Gäste Gerberplatz, Grenzlandwanderung (12 km) im Bayrisch-Böhmisch-Sächsischen Vogtland, von Troschenreuth nach Posseck Mitfahrer 3 Euro

13.06., 9.15 Uhr

Altmarkt, Spitzenfestwanderung (9 km) Neustadtplatz mit PKW und Rädern, Tages-Rad-Tour (45 km) „Zur Plassenburg im Maintal“ mit Einkehr, Helmpflicht

21.06., 9.00 Uhr

ehemalige Ausflugsraststätte „Reiboldsruh“ im Syrauer Forst, Waldexkursion mit Förster Alexander Leipold und Hund Elli

25.06., 17.00 Uhr

König-Albert-Brunnen Altmarkt, 106. RRT (20-25km), Helmpflicht

27.06., 10.00 Uhr

Parkplatz Golfanlage Talsperre Pöhl, 16. Barfuß-Wanderung auf dem Golfplatz Talsperre Pöhl

28.06., 8.00 Uhr

Gerberplatz, Wanderung (13 km) am „Grünen Band im Saaletal“, festes Schuhwerk

Anmeldung: bis 25.06., 7.00 Euro

Literaturverein Goethekreis

08.06., 18.15 Uhr, Vogtlandbibliothek, Dr. Angelika Reimann:

Auf der Suche nach Liebe – Goethes Schwiegertochter Ottilie und ihre Kinder

Plauener Seniorenkolleg e.V.

21.06., 14.00 Uhr, Pfaffengut, Sommerfest zur Sonnenwende

24.06., 14.00 Uhr, TGZ Plauen, Morgenbergstraße 19,

Steinkreuze im Vogtland, K.-F. Amendt

Verbraucherzentrale Beratungsstelle Plauen

Oberer Steinweg 5

17.06., 15.00 Uhr, Neue Leistungen der Pflegeversicherung - Leistungen und Voraussetzungen, Pflegestufen etc. mit Annekatrin Morgner, Pflegeberaterin AOK Sachsen- Um Anmeldung wird gebeten unter 03741/ 224743 oder 0341/ 6962929 oder vzs.pl@vzs.de

Epilepsie Selbsthilfegruppe

Kontakt: 03741/525544. Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr, Treff und Information für Betroffene aller Altersgruppen, Friedensstraße 24, Saal 1. Etage

Mehrgenerationenhaus

Albertplatz 12, Telefon 03741/147910. Spiel-Spaß-Kindertreff e.V. Familienzentrum Plauen, Seniorenbüro, Bistro. Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr, andere Zeiten nach Vereinbarung. Telefon: 03741/22 02 12, www.kindertreff-plauen.de

Z.U.M.B.A. in Plauen e.V.

montags 18.00 Uhr, Bahnhofstraße 30, Zumba

dienstags 20.15 Uhr, donnerstags 18.00 Uhr und 19.15 Uhr,

samstags 10.00 Uhr – Turnhalle Käthe-Kollwitz-Schule, Zumba

mittwochs 18.30 Uhr, Dormero Hotel, Theaterstraße 7, Zumba

mittwochs 17.00 Uhr, Bahnhofstraße 30, Body-Fit

donnerstags 10.00 Uhr, Bahnhofstraße 30, Senioren-Fit

pro Kurseinheit 5,00 Euro

Kirchliche Nachrichten – Gottesdienst

Sonntag, 9.00 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 9.30 Uhr

Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Paulushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Neuapostolische Kirche, Evangelische Christen Gemeinde (Pfingstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Ev.-Luth. Kirche Jößnitz, Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde, Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche.

Sonntag, 17.00 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 9.30 Uhr

Siebenten-Tags-Adventisten

1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr

Matthäusgemeinde

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information Plauen vermitteln Stadt- und Rathaustourführungen, Stadtrundfahrten durch Plauen, Museumsbesuche und Übernachtungen. Zusätzlich wird in der Tourist-Information ein ausgewähltes Sortiment an Souvenirs und Wanderkarten angeboten. Für ausgewählte Veranstaltungen ist die Tourist-Information Vorverkaufsstelle. **Für folgende Events fungiert die Tourist-Information als Vorverkaufsstelle:**

Festhalle Plauen

06.06.2015, 20.00 Uhr Puhdys Abschiedskonzert -
Open Air 39,50 €

17.09.2015, 19.30 Uhr Bernd-Lutz Lange & Tom Pauls
25,95/ 22,65/19,35 €

19.09.2015, 20.00 Uhr Peter Kamenz & seine Goldenen
Egerländer 29,50/26,50 €

23.09.2015, 14.30 Uhr Gala der Operette 18,35 €

04.10.2015, 19.30 Uhr Katrin Weber 29,85/24,35/19,95 €

21.11.2015, 16.00 Uhr Wiener Walzer Nacht 49,95/ 46,95 €

20.01.2016, 16.00 Uhr Immer wieder sonntags,

Stefan Mross 39,60 €

Parktheater Plauen

22.08.2015, 19.30 Uhr, Vicky Leandros 58,30 €

Ferienhotel Markersbach

01.08.2015, 18.00 Uhr Großes Volksmusik

Open-Air 38,00 €

Katharinenkirche Oelsnitz

13.06.2015, 20.00 Uhr Eva Wetzel, Violine & Flügel 10,00 €

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne Gewähr!

Tourist-Information Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen Montag-Freitag: 10.00 -17.00 Uhr und Samstag: 10.00 -13.00 Uhr, Tel. 0 37 41/291 10 27; Fax: 0 37 41/291 31028; E-Mail: touristinfo@plauen.de, Internet: www.plauen.de/tourismus

**FREIZEITANLAGEN
PLAUEN GmbH**

**Badespaß
für die ganze
Familie!**

**FREIBAD
PLAUEN-HASELBRUNN**

**Freibad Haselbrunn
Telefon: 03741 / 550974**



Freibad Preißelpöhl

**Freibad Preißelpöhl
Telefon: 03741 / 525844**



Geöffnet Mai bis September
Montag – Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag – Sonntag: 9 – 20 Uhr

Ferienzeit:
jeden Tag 8 – 20 Uhr

Wir haben bei schönem Wetter
auch länger geöffnet

www.freizeitanlagen-plauen.de

GLITZNER ENTSORGUNG GMBH

Alte Reichenbacher Str. 76 • 08606 Oelsnitz
Tel. 03 74 21 / 25 94 20

Wertstoffhof	Montag	07:30 – 16:00 Uhr
Kompostsubstrate	Dienstag	07:30 – 17:00 Uhr
Containerdienst	Mittwoch	07:30 – 16:00 Uhr
	Donnerstag	07:30 – 17:00 Uhr
	Freitag	07:30 – 16:00 Uhr
	Samstag	08:00 – 12:00 Uhr

EVA UND CIRSTEN WETZEL VIOLINE & FLÜGEL



KATHARINENKIRCHE · OELSNITZ 13. JUNI 2015 · 20:00 UHR



Pension mit eigener Metzgerei
HP ab 28,50 € p.P., Pension Erika,
Wolfgang Völkl, Hauptstraße 39,
95694 Mehlmeisel, Tel. 09272 6381

Werben Sie mit einer
Anzeige im Mitteilungsblatt
der Stadt Plauen!

**Anzeigenschluß für das nächste
Mitteilungsblatt ist der 19. Juni 2015**

Das Telefon für alle Fälle

Reisen & Urlaub

Reiseservice • Andreas Steinbach Jößnitzer Str. 25 • 08525 Plauen
TMG Mobiler Reiseberater – Tel. 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
 Flüge Reisen Reiseschutz Anruf genügt! www.a-s.reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Bauen & Wohnen

HGS WINKLER • Haushaltgerätekunde – Service und Wartung
 Reparatur aller Marken • Notdienst bei Kühl- u. Gasgeräten
 Jößnitzer Str. 70, 08525 Plauen
 Reparatur: 03741/385831
 Annahme: 0170/8090523

Bestattung

Bestattungen „**KARIN**“ Werner e. Kfm. 
 Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
 NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76
 Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de

Bestattungen „**PARTNER**“ Kerstin & Joachim Robbach

Seit 1992 Ihr einheimischer Bestatter



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

Hausbesuch zu jeder Zeit kostenlos

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

Gemeinsam für Ihren Erfolg mit Werbung im Mitteilungsblatt

Wir beraten Sie gerne zu Ihren Anzeigenwünschen:
 Jens-Peter Zschach, Telefon 03741 408 25 119
 Carmen Würfel, Telefon 03741 408 25 112
 Jana Thum, Telefon 03741 408 25 115

Ronald Hofmann, Telefon 03741 408 25 114
 Wolfgang Höll, Telefon 03741 408 25 113
 Wolfram Graf, Telefon 03744 827625221
 Jörg Schlage, Telefon 03744 827525220

Wir bringen Projekte und
Förderer zusammen.
Machen Sie mit!
Crowdfunding mit der
VR Bank Hof eG



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

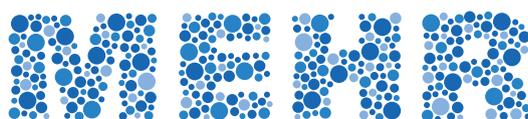
mehr erfahren >

vrbank-hof.viele-schaffen-mehr.de

Wir machen den Weg frei.

VIELE SCHAFFEN

-  www.facebook.com/vrbankhof
-  www.youtube.com/vrbkhof
-  www.vrbank-hof.de
-  vrbank-hof.viele-schaffen-mehr.de



VR Bank Hof eG

Die richtige Entscheidung.

Filiale Plauen ☎ 03741 12070
 Filiale Oelsnitz ☎ 037421 5660

BUSINESSDAYS

VERLÄNGERT BIS ZUM 30.06.

Angebot nur für Gewerbetreibende

Volle Kostenkontrolle Dank FULL SERVICE LEASING²:
4 Jahre Garantie, Wartung und Verschleissreparaturen.



Gut Reusa 5
08529 Plauen
Tel. 03741 / 44 03 49

HOT DEAL

HEISSE RATEN. BERUHIGENDER SERVICE.

www.citroen-business.de



DER NEUE CITROËN BERLINGO
ab 187,- € mtl.zzgl.Mwst.¹
ohne Anzahlung

CITROËN C1
ab 137,- € mtl.zzgl.Mwst.¹
ohne Anzahlung

¹Bei dem BUSINESS DAYS Full Service Leasing-Angebot der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Geschäftsbereich CITROEN BANK, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für Gewerbetreibende zzgl. MwSt. und zzgl. Fracht für folgende Aktionsmodelle: CITROEN BERLINGO VTi 95 live bei 0,-€ Sonderzahlung, 10.000km/Jahr Laufleistung, 36 Monaten Laufzeit und CITROËN C1 3-türer VTi 68 live bei 0,-€ Sonderzahlung, 10.000km/Jahr Laufleistung, 36 Monaten Laufzeit, gültig bis 30.06.2015. Leistungen gemäß den Bedingungen des CITROËN FreeDrive a la carte BusinessVertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Edmund-Rumpler-Straße, 51149 Köln. Detaillierte Vertragskonditionen unter www.citroen.de Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,4-4,1l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 148-95g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der geltenden Fassung. Effizienzklasse: C-B



kürschner
www.nissan-kuerschner.de

Gut Reusa 5
08529 Plauen
Tel. 03741 / 44 03 49

**HIER FINDET JEDER SEINEN MEISTER.
DIE NISSAN NUTZFAHRZEUGE.**

1,99% AKTIONSFINANZIERUNG!*

zusätzl. Sonderkonditionen für Verbände mit Rahmenabkommen



NISSAN NAVARA
MTL. RATE:
AB € 189,- NETTO*

NISSAN NV200
MTL. RATE:
AB € 144,- NETTO*

NISSAN NV400
MTL. RATE:
AB € 159,- NETTO*
als 4x4 lieferbar

NISSAN NT400 CABSTAR
MTL. RATE:
AB € 212,- NETTO*

3 Jahre Hersteller-Garantie oder 100.000km

Gesamtverbrauch NISSAN NAVARA l/100km: innerorts 10,3, außerorts 7,0, kombiniert 8,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 215,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: --.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. *Finanzierungsbeispiel NAVARA (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 21.975,- • Anzahlung: € 3.508,61 • **Nettodarlehensbetrag: € 18.466,39** • monatliche Rate: € 188,59 • Laufzeit: 48 Monate • Gesamtlauflistung: 40.000 km • Schlussrate: € 10.758,59 • Gesamtbetrag: € 19.822,32 • **effektiver Jahreszins: 1,99% • Sollzinssatz (gebunden): 1,97%**. Finanzierungsbeispiel NV200 (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 14.909,79 • Anzahlung: € 1.596,64 • **Nettodarlehensbetrag: € 13.313,15** • monatliche Rate: € 143,60 • Laufzeit: 48 Monate • Gesamtlauflistung: 40.000 km • Schlussrate: € 7.382,90 • Gesamtbetrag: € 14.132,10 • **effektiver Jahreszins: 1,99% • Sollzinssatz (gebunden): 1,97%**. Finanzierungsbeispiel NV400 (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 19.740,- • Anzahlung: € 3.170,48 • **Nettodarlehensbetrag: € 16.569,54** • monatliche Rate: € 158,90 • Laufzeit: 48 Monate • Gesamtlauflistung: 40.000 km • Schlussrate: € 10.158,08 • Gesamtbetrag: € 17.626,38 • **effektiver Jahreszins: 1,99% • Sollzinssatz (gebunden): 1,97%**. Finanzierungsbeispiel NT400 CABSTAR (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 25.356,74 • Anzahlung: € 4.048,55 • **Nettodarlehensbetrag: € 21.308,19** • monatliche Rate: € 211,75 • Laufzeit: 48 Monate • Gesamtlauflistung: 40.000 km • Schlussrate: € 12.700,67 • Gesamtbetrag: € 22.652,92 • **effektiver Jahreszins: 1,99% • Sollzinssatz (gebunden): 1,97%**. Angebote der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

Alle genannten Beträge sind Nettoangaben zzgl. MwSt. und Zulassungskosten. Alle Angebote gelten nur für Gewerbekunden bei Kauf bis 30.06.2015.